

Chinas Landesverteidigung am Beginn der 2020er Jahre

Weißbuch zu Chinas Militärstrategie

Inhalt

- **Kommentar** zur Herausgabe: Weißbuch 2019
- **Weißbuch 2019** zu Chinas Militärstrategie (dt.)

Anhang

- Weißbuch 2015 zu Chinas Militärstrategie (dt.)
- „China`s National Defense in the New Era“ (2019)

Übersetzung und Bearbeitung: Bernd Biedermann

Inhaltsübersicht

- Vorwort des Herausgebers 3
- Kommentar von Wilfried Schreiber 4–8
Chinas Weißbuch 2019 zur Militärstrategie
und die KP Chinas
Übersetzungen a. d. Engl. von Bernd Biedermann
- Weißbuch 2019 zu Chinas Militärstrategie 9–23
„Chinas Landesverteidigung im neuen Zeitalter“
(gekürzte u. bearbeitete Übersetzung a. d. Engl.)
- Anhang 1 Weißbuch 2015 zu Chinas Militärstrategie 24–33
(gekürzte u. bearb. Übersetzung a. d. Engl.)
- Anhang 2 „China`s National Defense in the New Era“ (2019) 34–82
– White paper 2019
(ungekürztes englisches Text-Original)

Anmerkungen zur Redaktion

Dokumente und Institutionen sind in *kursiv* und Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig verwendete Begriffe sind in Versalien abgekürzt. Die Erklärungen und Ergänzungen des Herausgebers und des Übersetzers/Bearbeiters sind in eckigen Klammern [...] und in Fußnoten gezeigt.

Die Arbeitsübersetzungen entsprechen den Online-Veröffentlichungen (engl.) durch das Informationsbüro des Staatsrates der Volksrepublik China:

- Weißbuch 2019 zu Chinas Militärstrategie (engl.), Abruf 20.10.2019 unter URL:
http://www.xinhuanet.com/english/2019-07/24/c_138253389.htm ;
- Weißbuch 2015 zu Chinas Militärstrategie (engl.), Abruf 18.01.2020 unter URL:
http://eng.mod.gov.cn/Press/2015-05/26/content_4586805.htm .

Die Inhaltsübersicht wurde vom Herausgeber vorangestellt.

Redaktionsschluss: 21. Januar 2020

ISSN 2627-3470

Herausgeber: Dr. Rainer Böhme, 01277 Dresden, Wiesenstraße 9.
Reihe: dresdener gesammelte kommentare zur sicherheitspolitik (dgksp)

Vorwort des Herausgebers

Durch Mitteilung des Informationsbüros des Staatsrates der Volksrepublik China wurde im Juli 2019 ein weiteres *Weißbuch zur Militärstrategie* unter dem Titel „Chinas Landesverteidigung im neuen Zeitalter“ bekannt gemacht und der Text in englischer Fassung (sh. Anhang) bereitgestellt.

Seit 1998 hat China bereits neun solcher Weißbücher zur Militärstrategie herausgegeben. Dieses ist aber das zweite, seit dem Amtsantritt von Präsident Xi Jinping vor mehr als sechs Jahren. Es übernimmt die Nachfolge für das in gekürzter (dt.) Fassung abgedruckte „Weißbuch 2015 zu Chinas Militärstrategie“ (sh. Anhang).

Auf den besonderen Platz des Weißbuchs 2019 und den engen Zusammenhang mit der veränderten politisch-strategischen Kursbestimmung durch die führende chinesische Partei weist der einleitende *Kommentar* von Wilfried Schreiber hin.

Das deutsche Presse-Echo hob hervor, dass der Ton im Weißbuch 2019 scharf sei. China erwäge immer noch eine Invasion Taiwans und werfe den USA destabilisierendes Verhalten auf der internationalen Bühne vor.¹

Man muss die Standpunkte von Chinas Führung nicht teilen, doch man sollte sie originär kennen, um die regierungsoffiziellen außen- und sicherheitspolitischen Aktivitäten im asiatisch-pazifischen Raum und die militärpolitische Entwicklung der Streitkräfte Chinas hinreichend realistisch einordnen zu können.

Nachfolgend werden in der Arbeitsübersetzung aus dem Englischen die gekürzten und bearbeiteten Ausgaben des Weißbuches 2019 und 2015 publiziert. Für die Bereitstellung der Texte zur Zweitveröffentlichung ist dem Übersetzer/Bearbeiter Bernd Biedermann zu danken.

Für Sprachkundige stehen der Originaltext (engl.) des Weißbuchs 2019 im Anhang und Hinweise auf weblinks bereit. ●

¹ Siehe z. B.: *Weißbuch zur militärischen Strategie veröffentlicht*. In: RP-Online, 28. Juli 2019.
URL: https://rp-online.de/politik/ausland/china-erwaegt-noch-immer-invasion-taiwans-weissbuch-zur-militaerischen-strategie-veroeffentlicht_aid-44569357 ; Abruf 11.01.2020.

Chinas Weißbuch 2019 zur Militärstrategie und die KP Chinas

Ein Kommentar von Wilfried Schreiber

Das im Juli veröffentlichte Weißbuch 2019 zur Militärstrategie Chinas reflektiert das neue Selbstverständnis der Volksrepublik China in einer Welt im Umbruch.

Dieses Selbstverständnis ist nur nachvollziehbar, wenn man sich über die führende Rolle der Kommunistischen Partei Chinas (KPCh) für die Gesamtentwicklung des Landes bewusst ist. Der Führungsanspruch der Partei wurde im Jahr 2019 insbesondere mit der 4. Tagung des Zentralkomitees des XIX. Parteitags der KPCh deutlich. Es ist sicher kein Zufall, dass das Erscheinen des Weißbuches und der Termin der 4. Plenartagung zeitlich eng zusammenliegen. Das Weißbuch erschien Mitte 2019 und das Plenum fand Ende Oktober des Jahres statt. Dieses Plenum war richtungsweisend für eine neue strategische Orientierung der Volksrepublik unter den weltpolitischen Veränderungen der jüngsten Zeit.

Das Weißbuch 2019 nimmt gewissermaßen die militärpolitischen Konsequenzen aus dieser richtungsweisenden 4. Tagung vorweg. Die deutsche Öffentlichkeit hat jedoch von dieser bedeutsamen Kursbestimmung keine Notiz genommen.²

Die chinesischen Aussagen betonen zwar die Kontinuität des politischen Kurses, es gibt jedoch keinen Zweifel, dass mit dieser Tagung eine Reihe neue Akzente gesetzt wurden. Das wird beim Vergleich mit dem Vorläufer-Weißbuch aus dem Jahr 2015 deutlich sichtbar.³

Geopolitische Einflussfaktoren

Ausgangspunkt hierfür sind die Konsequenzen der realen geopolitischen Rivalitäten in der Welt. China hat durch das ökonomische Wachstum das geopolitische Kräfteverhältnis verändert. Und die USA versuchen seit Langem dieses Wachstum zu bremsen und den damit verbundenen zunehmenden politischen Einfluss Chinas aufzuhalten. Die verstärkte Zuwendung der USA auf den pazifischen Raum und die Auseinandersetzung mit China begannen zwar schon unter der Präsidentschaft Obamas. Praktische ökonomische Kampfmaßnahmen gibt es aber erst seit dem Amtsantritt von Präsident Trump.

² Die hier vorgenommene Einschätzung beruht im Wesentlichen auf Aussagen und Verweise der chinesischen Website (in dt. Sprache), Abruf 19.01.2020 unter URL: http://german.china.org.cn/china/archive/node_8015184.htm

³ Vergleiche *Weißbuch zur militärischen Strategie* (2015). In: Anhang 1, S. 24–33.

Die Folgen der Strafzölle und Sanktionen, die im Jahr 2019 den Charakter eines regelrechten Wirtschaftskrieges angenommen haben, sind offensichtlich schwerwiegender als bisher in Europa offiziell wahrgenommen wurde. Das Wirtschaftswachstum Chinas hat sich etwa halbiert. Mit dem Rückgang des BIP-Wachstums von ca. 11 Prozent auf etwa 6 Prozent wurde China ein schwerer Schlag versetzt. Besonders geschwächt ist der chinesische Automarkt, was Folgewirkungen bis nach Deutschland bringt. Die chinesische Stahlindustrie hat riesige Überkapazitäten, was sich zweifellos sozial niederschlägt. Die reale Arbeitslosigkeit ist deutlich höher als die Statistik ausweist. Dabei soll nicht vergessen werden, dass das chinesische Brutto-Inland-Produkt (BIP) inzwischen dreimal so hoch ist, wie das deutsche BIP, und dass Deutschland relativ an Einfluss in der Welt verloren hat. Deutschland und China sind also nicht mehr nur Partner sondern auch Rivalen.⁴

Mit den Beschlüssen des 4. Plenums versucht die Kommunistische Partei Chinas innen- und außenpolitisch auf die neue geopolitische Situation zu reagieren. Neu ist dabei vor allem der Versuch, auf der Grundlage des gestärkten Selbstbewusstseins einen Befreiungsschlag im Sinne eines komplexen Verständnisses von „China first“ zu führen.

Innenpolitische Prioritäten: Partei und Staatsmacht

Im Vordergrund steht die Festigung der Staatsmacht. Tragende Säulen der Macht sind die Partei und die Armee. Insofern werden immer wieder Partei und Armee als Stärken und Vorzüge des Landes auch hervorgehoben – wobei als führende Kraft dieser Symbiose natürlich die Kommunistische Partei angesehen wird. Demzufolge hat in der Wirtschaft auch der staatliche Sektor Priorität. Privates Kapital wird eher als eine „Ergänzung“ der Staatswirtschaft verstanden. Private Kapitalisten sollen unter Kontrolle gehalten werden. Dabei geht es sehr wohl auch um eine Umverteilung gesellschaftlichen Reichtums zugunsten der ärmeren Schichten. Ökonomisch liegt der Schwerpunkt auf der Stärkung des Binnenmarktes sowie auf der vorrangigen Entwicklung der High-Tech-Bereiche. Schlüsselfrage ist dabei eine effektive staatliche Regulierung. In diesem Sinne hat die Partei die Effektivierung der staatlichen Verwaltung als „fünfte Modernisierung“ ausgerufen.

Auf diesem Weg soll es kein Andocken an die sogenannten westlichen Werte wie Freiheit, Demokratie, Menschenrechte geben. Es gehe vielmehr um Stärkung der traditionellen chinesischen Werte, die auf dem Buddhismus und Konfuzianismus beruhen. Insofern ist dieses Plenum auch ein Signal dafür, dass die Partei nicht zulassen wird, dass in China das Gleiche passieren wird, wie in der Sowjetunion unter Gorbatschow.

⁴ Siehe Das deutsche Rätsel. In: DER SPIEGEL Nr. 2, 4. Januar 2020, S. 27.

Bezeichnenderweise wird dabei der „Sozialismus“-Begriff für die Beschreibung der innenpolitischen Entwicklung vermieden. Vom „Sozialismus chinesischer Prägung“ scheint (offiziell) keine Rede mehr zu sein. Innenpolitische Schwerpunkte deuten aber genau auf dieses traditionelle Gesellschaftsverständnis hin. Davon zeugt insbesondere die Hervorhebung solcher Kategorien wie Gemeinwohl, Volkswohl oder Staatswirtschaft und staatliche Regulierung.

Neues außenpolitisches Selbstbewusstsein

Ökonomisches Wachstum und politische Stabilität im Innern sind zugleich auch die Grundlage für die neue außenpolitische Rolle der VR China in der Welt. Das Land will geopolitisch nicht mehr Schachfigur, sondern Schachspieler sein. Als entscheidender Herausforderer Chinas treten dabei ganz klar die USA hervor. Die VR China will sich von den USA emanzipieren. Das heißt konkret, China will sowohl in technologischer als auch finanzieller Hinsicht von den USA unabhängig werden. China will sich vor allem von der Vormacht des Dollars befreien. Nur dadurch kann sich China den außenpolitischen Spielraum verschaffen, den es als eigenständiger Player in einer multipolaren bzw. bipolaren Welt benötigt. Das zeigt sich international in wirtschaftlicher wie auch in militärpolitischer Hinsicht.

China konzentriert sich vor allem auf den asiatischen Raum mit dem Ost- und Süd-Chinesischen Meer und seinen Anrainern. Dabei spielen Japan sowie die beiden koreanischen Staaten eine besondere Rolle. Das sind die Hauptpartner für eine gemeinsame Entwicklung der *Block-Chain-Technologie* als Alternative zum Dollar. In globaler Hinsicht steht jedoch die *Belt and Road Initiative* im Vordergrund. Es geht dabei um das außerordentlich komplexe Projekt der „Neuen Seidenstraße“, die Ost und West rund um den Globus verbinden soll. Im Focus steht dabei die Entwicklung der Energie-, Verkehrs- und Kommunikations-Infrastruktur. Die Konzentration auf die Infrastruktur wird als Grundvoraussetzung für eine umfassende Entwicklung aller Anliegerstaaten angesehen. Die „Neue Seidenstraße“ ist das Symbol für vielfältige Marktbeziehungen zwischen Ost und West. Aber dieses Projekt ist nur durch Kooperation und Transparenz realisierbar und nicht über Wirtschaftskrieg und Konfrontation.

China zeigt sich überhaupt sehr kooperationswillig und dabei auch politisch außerordentlich tolerant. Das findet in erster Linie seine Erklärung in der hohen Abhängigkeit von stabilen Außenwirtschaftsbeziehungen und sicheren Handelswegen. Insofern zielt das Seidenstraßen-Projekt auf einen stabilen leistungsfähigen Wirtschaftsgürtel, sowohl zu Lande als auch zur See. Es geht also um eine maritime Seidenstraße mit den entsprechenden Anliegerstaaten. Die Realisierung dieses Projekts ist auf ein stabiles Wirtschaftsumfeld angewiesen. Eine konfrontative Außenpolitik wirkt da eher kontraproduktiv. Man kann daher davon ausgehen, dass

sich China geopolitisch eher defensiv als aggressiv verhält. Wenn im Weißbuch von „Überseeinteressen“ gesprochen wird, so ist damit eben die Gewährleistung dieses stabilen Wirtschaftsumfelds für das Gesamtprojekt der „Neuen Seidenstraße“ gemeint.

Friedliche Koexistenz und Minimalabschreckung

Im Unterschied zum transatlantischen Westen – also den Ländern der NATO und der EU – versteht sich China nicht als Modell für die Gesellschaftsentwicklung seiner Wirtschaftspartner oder Konkurrenten. Es stellt auch keinen Anspruch auf Anerkennung der Universalität seiner Werte und Lebensweise. Seit den 1950er Jahren, faktisch seit Gründung der Volksrepublik, betreibt China eine Politik der friedlichen Koexistenz, obwohl sich der Begriff erst ab den 1970er Jahren in der internationalen Politik durchgesetzt hat.

Aber die VR China ist inzwischen zu einer ökonomischen Weltmacht und damit selbstbewusster geworden. Sie ist nicht gewillt, US-amerikanische Einmischung in ihre inneren Angelegenheiten und eine ständige US-amerikanische Truppenpräsenz grenznah und in seinen Territorialgewässern unwidersprochen zu tolerieren. China hat begriffen, dass der Westen, und dabei besonders die USA, nur militärische Stärke wirklich respektieren.

Die Volksrepublik China setzt daher in gleicher Weise auf eine Doppelstrategie von politischem Dialog und militärischer Abschreckung. Der Anspruch ist aber weniger geopolitisch orientiert – so wie bei den USA – sondern fokussiert sich regional auf den Fernen Osten. Darauf ist das Militär- und Rüstungsprogramm des Weißbuches 2019 primär gerichtet. Mit Russland gibt es keine grundsätzlichen Streitfragen, aber auch keine besonders herzlichen Beziehungen. China produziert neben konventioneller Militärtechnik auch strategische Kampfflugzeuge, Drohnen, Interkontinental-Raketen, Hyperschallwaffen, U-Boote und Flugzeugträger. Der erste chinesische Flugzeugträger wurde im Jahr 2019 in Dienst gestellt; vier weitere werden folgen. Die Beherrschung der militärischen Weltraumtechnologie und der Cybersicherheit gehören ebenfalls zur Landesverteidigung. Dabei will sich China aber keineswegs auf einen Rüstungswettlauf mit den Vereinigten Staaten einlassen, sondern setzt auf Minimalabschreckung.

Fazit

Das Militär- und Rüstungsprogramm, so wie es im Weißbuch 2019 vorgestellt wird, ist Ausdruck und Bestandteil des neuen Selbstverständnisses der Volksrepublik China. Das Land ist sich seines Potenzials und seiner Stärke bewusst. Es hat die Herausforderung der Vereinigten Staaten von Amerika angenommen.

W. Schreiber: Chinas Weißbuch 2019 zur Militärstrategie
und die KP Chinas

In ihrem Verhalten ist die Kommunistische Partei Chinas pragmatisch und äußerst flexibel. Sie ist fähig und bereit, ihren Kurs ständig zu ändern. Das ist vielleicht ihre größte Stärke. Und sie hat auch strategische Geduld. Dahinter steht die Erfahrung von ca. 5000 Jahren staatlicher Existenz Chinas. Über diesen Schatz verfügt kein anderes Land dieser Erde.

Es gibt daher keinen Zweifel, dass China auch den Konflikt mit den USA überleben wird – selbst wenn es den USA gelingen sollte, das Wachstumstempo Chinas weiter zu bremsen. Darauf sollten sich sowohl die Europäische Union als auch Deutschland einstellen. ●

Autor:
Oberst a. D., Prof. Dr. sc. oec. et Dr. phil. Wilfried Schreiber,
Senior Research Fellow
des WeltTrends-Instituts für Internationale Politik, Potsdam.

21. Januar 2020

Übersetzung (gekürzt, bearb.) aus dem Englischen

Chinas Landesverteidigung im neuen Zeitalter

Weißbuch 2019 zur Militärstrategie Chinas

Hrsg.: Informationsbüro des Staatsrates der Volksrepublik China

Juli 2019

Erste (englische) Ausgabe 2019 – ISBN 978-7-119-11925-0

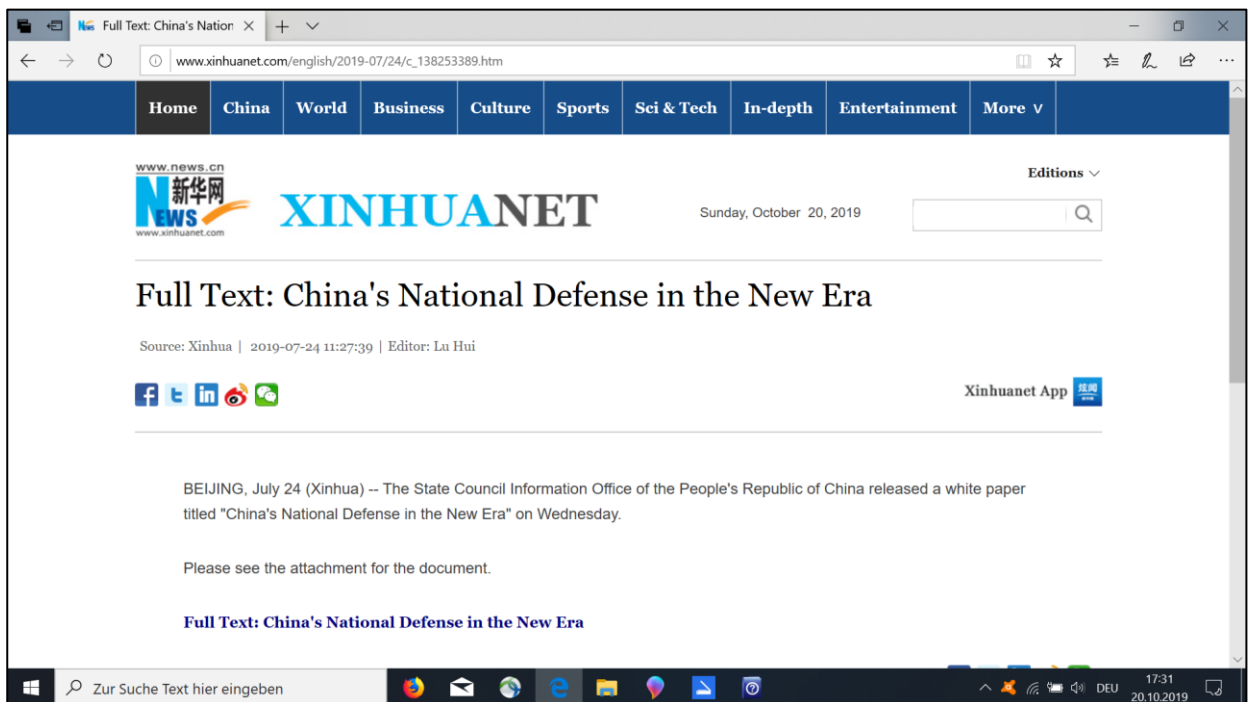


Foto: Screenshot Xinhua

Quelle: http://www.xinhuanet.com/english/2019-07/24/c_138253389.htm Abruf 20.10.2019

Übersetzung und Bearbeitung:

Oberst a. D. Bernd Biedermann

Militärwissenschaftliche Beratung:

Generalmajor a. D. Hans-Georg Löffler,

Oberstleutnant a. .D. Dr. Wolfgang Kerner.

Vorbemerkungen des Übersetzers/Bearbeiters

Schon nach der Veröffentlichung des „Weißbuches zur Militärstrategie Chinas“ vom 26. Mai 2015 haben wir entschieden, den von chinesischer Seite vorgelegten englischen Text nicht im vollen Umfang und wortgetreu ins Deutsche zu übersetzen. Die typischen Eigenheiten der chinesischen Sprache – sehr bildhafter Ausdruck und viele Wiederholungen – finden sich auch im englischen Text wieder. Die Entscheidung, einen gekürzten deutschen Text zu erarbeiten, erwies sich als sinnvoll. Deshalb wurde auch hier [2019] so verfahren.

Das [...] neue Weißbuch [2019] „**China`s National Denfense in the new Era**“ (dt.: Die Landesverteidigung Chinas im neuen Zeitalter) erschien im Juli 2019.

Es weist eine beeindruckende Kontinuität in allen strategischen Fragen auf.

Erstmals wird das Gesamtsystem der Verteidigungspolitik des Landes dargestellt. Darin wird die Entschlossenheit der chinesischen Führung deutlich, die eigene Souveränität und Sicherheit zuverlässig zu gewährleisten, sowie die Wiedervereinigung mit Taiwan zu vollziehen.

Es ist zugleich eine Erklärung zur Ablehnung jeglicher Hegemonie, für die Gewährleistung des Friedens und der Stabilität der Welt und der Förderung des Aufbaus einer Gemeinschaft der geteilten Zukunft der Menschheit.

China betont erneut, dass es in keinem Fall als Erster Kernwaffen einsetzen wird und plädiert für das vollständige Verbot und die Vernichtung der Atomwaffen. Die eigene Komponente zur Abschreckung eines potenziellen Gegners soll möglichst geringgehalten werden.

Im [nachfolgenden] Text wurden die wesentlichen Aussagen in thesenhafter Form ins Deutsche übertragen. Darin sind alle relevanten Aspekte zur Strategie Chinas enthalten. ●

Dipl.Mil. Bernd Biedermann, Oberst a. D.

Militärdiplomat in Beijing (1979–1982) und Brüssel (1984–1988).

Chinas Landesverteidigung im neuen Zeitalter

[Übersetzung aus dem Englischen und Bearb. von Bernd Biedermann]

Inhalt

Vorwort

1 Die internationale Sicherheitslage

2 Chinas defensiv orientierte Landesverteidigung im neuen Zeitalter

3 Missionen und Aufgaben der chinesischen Streitkräfte im neuen Zeitalter

4 Die Reformen in Chinas Landesverteidigung und in den Streitkräften

5 Vernünftige und angemessene Ausgaben für Verteidigung

6 Chinas aktiver Beitrag zur Gestaltung einer gesicherten Zukunft der Menschheit

Abschließende Bemerkungen

Vorwort

Laut **Vorwort** soll dieses Dokument den defensiven Charakter der Militärstrategie Chinas erklären und die Praxis, die Gründe und Bedeutung seiner Anstrengungen darlegen, die für eine entwickelte Landesverteidigung und eine starke Militärmacht erforderlich sind.

1 Die internationale Sicherheitslage

Die internationale strategische Situation erfährt gegenwärtig grundlegende Veränderungen

Die heutige Welt ist gekennzeichnet von gravierenden Veränderungen, wie sie sich noch nie in einem Jahrhundert vollzogen haben. Die Welt ist im Umbruch. In dieser multipolaren Welt sind Frieden, Entwicklung u. Kooperation unumkehrbare Trends der Zeit. Nichtsdestoweniger gibt es destabilisierende Faktoren u. Unwägbarkeiten der internationalen Sicherheit.

Der strategische Wettlauf hat sich verschärft. Die USA haben ihre Strategie geändert und führen eine unilaterale Politik durch, die erneut einen intensiven Wettbewerb zwischen den Hauptländern ausgelöst hat. Sie erhöhen ihre Verteidigungsausgaben, stärken ihr Kernwaffenpotenzial und bauen ein länderübergreifendes Stützpunkt- und Raketenabwehrsystem auf.

1. Die NATO hat sich territorial erweitert und stationiert weitere Truppen in Zentral- und Ost-Europa bei gleichzeitiger Durchführung von Übungen und Manövern aller Teilstreitkräfte.
2. Russland verstärkt sein nukleares und konventionelles Potenzial.
3. Die Europäische Union forciert ihre Anstrengungen zum Aufbau einer eigenen militärischen Komponente.
 - Die Nichtweiterverbreitung von Massenvernichtungsmitteln bleibt problematisch; Extremismus und Terrorismus breiten sich aus.

Die Sicherheitslage in der asiatisch-pazifischen Region und im Südchinesischen Meer ist generell stabil. Die betreffenden Länder versuchen, bestehende Risiken und Differenzen auszugleichen.

Während sich das ökonomische und strategische Zentrum der Welt in die asiatisch-pazifische Region verlagert, verstärken die USA ihre militärische Allianz in Asien und im Pazifik. Mit der Entfaltung des *THAAD-Systems* (Terminal High Altitude Area Defense) in Südkorea gefährden sie die strategische Balance und die Sicherheit der Länder im Umfeld. Japan hat seine Militärpolitik neu ausgerichtet und ist bestrebt, mehr Einfluss zu erlangen. Australien strebt danach, die Allianz mit den USA zu festigen und eine größere Rolle in Sicherheitsfragen zu spielen. Die Lage auf der koreanischen Halbinsel bleibt unsicher.

Chinas Sicherheitsrisiken und Herausforderungen dürfen nicht ignoriert werden

Modernisierung seiner Streitkräfte investieren. Noch liegen Chinas Streitkräfte hinter dem Niveau der führenden Weltmächte zurück. Es gibt einen beachtlichen Zuwachs von politischer Stabilität, ethnischer Einheit und sozialer Sicherheit. Das Land befindet sich in einer wichtigen Periode seiner strategischen Entwicklung. Aber China ist auch konfrontiert mit diversen und komplexen Gefahren und Herausforderungen.

- Die separatistischen Kräfte einer „Unabhängigkeit Taiwans“ sind weiter die größte Gefahr für den Frieden, die Stabilität in der Straße von Taiwan und die Wiedervereinigung des Landes.
- Separatistische ausländische Kräfte führen ständig Aktionen für eine „Unabhängigkeit Tibets“ und zur Gründung eines „Ost-Turkestan“ durch.
- Auseinandersetzungen gibt es über die territoriale Souveränität einiger Inseln als auch über maritime Grenzen.

Der globale militärische Wettstreit wird intensiver

Militärische High-Technologie bewirkt historische Veränderungen. China muss mehr in die

2 Chinas defensiv orientierte Landesverteidigung im neuen Zeitalter

Die konsequente Sicherung von Chinas Souveränität, die Verteidigungsbereitschaft und die Modernisierung des Staates sind fundamentale Ziele der Landesverteidigung

1. China muss jede Aggression vermeiden und ihr widerstehen.
2. Es muss die Unabhängigkeitsbestrebungen Taiwans zurückweisen und zügeln.
3. Die separatistischen Bewegungen für eine „Unabhängigkeit Tibets“ und die Gründung eines „Ost Turkistan“ sind niederzuhalten.
 - Chinas maritime Rechte und Interessen müssen gesichert werden, ebenso seine Interessen in Übersee, im Weltraum und im Cyberraum.

Die Inseln im Süd- und Ost-Chinesischen Meer sind unveräußerliches chinesisches Territorium.

Die Freiheit der Navigation und des Flugverkehrs wird entsprechend internationalem Recht gewährleistet.

Es liegt im fundamentalen Interesse der Nation, die Taiwan-Frage zu lösen und die Wiedervereinigung zu vollziehen. China muss und wird wiedervereinigt werden!

China ist von einem armen und schwachem Land ohne Hilfe von außen zur zweitgrößten Volkswirtschaft aufgestiegen.

China unterhält freundschaftliche Beziehungen zu allen Ländern auf der Basis der fünf Prinzipien der friedlichen Koexistenz.

Zur Umsetzung der militärstrategischen Richtlinie im neuen Zeitalter

Die militärstrategische Richtlinie für das neue Zeitalter umfasst die konsequente Verteidigung des chinesischen Territoriums, des Luftraums sowie entscheidende Antwortschläge und Operationen im Zusammenwirken aller Teilstreitkräfte.

Unser Standpunkt ist eindeutig: „Wir werden niemanden angreifen, aber wenn wir angegriffen werden, werden wir entschieden zurückschlagen.“

Um den Bedrohungen der Sicherheit Chinas zu begegnen, unternehmen die Streitkräfte entschiedene Schritte zur Erhöhung der Gefechtsbereitschaft und Gefechtsmöglichkeiten.

China hat immer erklärt, dass es zu keiner Zeit und unter keinen Umständen als Erster Kernwaffen einsetzen wird, oder Nichtnuklear-Staaten bzw. -Zonen damit drohen wird. China tritt für das komplette Verbot und die Zerstörung der Kernwaffen ein. Es wird sich nicht am atomaren Wettrüsten beteiligen und seine Kernwaffen auf minimalem Niveau halten, das für seine Sicherheit erforderlich ist.

Fortsetzung des Ausbaus der Verteidigungsbereitschaft

Die Geschichte lehrt, dass China zur Garantie seiner friedlichen Entwicklung die Landesverteidigung verstärken muss.

Strategische Ziele für die Entwicklung der Landesverteidigung Chinas sind:

1. die allseitige Mechanisierung, Automatisierung und Digitalisierung aller Bereiche der Landesverteidigung bis 2020;
2. eine umfassende Modernisierung der Militärtheorie, der Organisationsstruktur, sowie des Personals und der Bewaffnung und Ausrüstung bis 2035;
 - die volle Rekonstruktion der Volksbefreiungsarmee in Streitkräfte von Weltklasse bis zur Mitte des 21. Jahrhunderts.

Entwicklung einer Gesellschaft mit gemeinsamer Zukunft der Menschheit

Das ist für die Landesverteidigung von globaler Bedeutung. Ein militärisch starkes China ist eine tragende Säule für den Weltfrieden, für Stabilität und eine Gemeinschaft mit gemeinsamer Zukunft.

China nimmt an vielen internationalen Aktionen der UNO teil und leistet damit einen aktiven Beitrag im Sinne der Charta der UN.

3 Missionen und Aufgaben der chinesischen Streitkräfte für das neue Zeitalter

Chinas Streitkräfte erfüllen ihre Mission unter der Führung der Kommunistischen Partei. Indem sie die nationale Souveränität, die Einheit und territoriale Integrität, seine Übersee-Interessen und den Weltfrieden schützen, stärken sie auch die führende Rolle der Partei.

Gewährleistung der territorialen Souveränität und der maritimen Rechte und Interessen

China hat eine 22.000 km lange Landgrenze und eine Küstenlänge von 18.000 km. Mit neun Nachbarländern sind Vereinbarungen zum Zusammenwirken in Grenzfragen getroffen worden und mit 12 Ländern wird auf drei Ebenen der Austausch von Mechanismen zum Grenzregime vorgenommen. Es gibt Freundschaftsbesuche, Arbeitstreffen, gemeinsame Patrouillen und Übungen. Seit 2012 wurden mehr als 8100 Treffen mit ausländischen Partnern durchgeführt.

Chinas Streitkräfte schützen wichtige Seegebiete, Inseln und Riffe im Ost- und Süd-Chinesischen Meer sowie im Gelben Meer. Seit 2012 wurden mehr als 4600 Sicherheitspatrouillen in diesen Gebieten durchgeführt.

Die Luftverteidigung, die Luftaufklärung und das Frühwarnsystem umfassen den Luftraum des Landes und den der angrenzenden Gebiete. Um Gefahren effektiv abzuwehren, werden Alarmstarts und weitere Maßnahmen zur Luftverteidigung des Landes durchgeführt.

Die ständige Anwesenheit von Schiffen und Flugzeugen in den Gewässern und im Luftraum um Taiwan sind eine ernsthafte Warnung für die separatistischen Kräfte einer „Unabhängigkeit Taiwans“.

Aufrechterhaltung der Gefechtsbereitschaft

Eine ständige Gefechtsbereitschaft der Truppen ist Voraussetzung für eine sichere und effektive Gefahrenabwehr. Deshalb werden unter der Führung der Zentralen Militärkommission (ZMK) und der Militärbezirke (MB) ständig gemeinsame Übungen und regelmäßige Inspektionen durchgeführt.

Durchführung von Übungen unter realen Gefechtsbedingungen

Die Land-, Luft- und Seestreitkräfte haben ihre Übungstätigkeit ausgedehnt.

So hat die Marine mit ihrer Flugzeugträgergruppe zum ersten Mal eine Übung im Westpazifik durchgeführt.

Die Luftwaffe hat Kontrollflüge im Süd- und Ost-Chinesischen Meer unternommen.

Brigaden und Regimenter der Raketentruppen haben das Zusammenwirken entsprechend der Operationsplanung geübt.

Interessenwahrnehmung auf Hauptgebieten der Sicherheit

Die Nuklearstreitkräfte sind ein Pfeiler der nationalen Souveränität und Sicherheit. Deshalb wird das Sicherheitsmanagement der Kernwaffen ständig erhöht und das Niveau ihrer Einsatzbereitschaft aufrechterhalten.

Die Sicherheit im Weltraum erlangt strategische Bedeutung für die nationale und soziale Entwicklung. Im Interesse der friedlichen Nutzung des Weltraums nimmt China aktiv an der internationalen Kooperation teil und entwickelt entsprechende Technologien.

Cyberspace ist zu einem Schlüsselgebiet in der nationalen Sicherheit, des ökonomischen Wachstums und der sozialen Entwicklung geworden. Cybersicherheit bleibt eine globale Herausforderung. Deshalb erhöhen die Streitkräfte Chinas ihre Anstrengungen zur Schaffung von Cyberspace-Potenzial.

Terrorismusabwehr und Gewährleistung von Stabilität

China lehnt jede Form von Terrorismus und Extremismus ab. Nach geltendem Recht nehmen die bewaffneten Kräfte an den Operationen zur Festigung der sozialen Ordnung und an der Verhinderung von Unruhen und Terrorismus teil.

Die Bewaffnete Volksmiliz schützt als eigenständige Teilstreitkraft wichtige Objekte und Verkehrsknotenpunkte. Sie unterstützt die zivilen Administrationen im Kampf gegen kriminelle Banden und hält die öffentliche Ordnung aufrecht. Seit dem Jahr 2012 hat die Bewaffnete Volksmiliz über 10.000 Sicherungsaufgaben bei internationalen Treffen übernommen (G-20 Gipfel u. a.). Sie unterstützte die Regierung der Autonomen Region Xinjiang im Kampf gegen Banden und nahm 12.995 Terroristen fest.

Schutz der Interessen Chinas in Übersee

Die Wahrnehmung von Übersee-Interessen ist für China von großer Bedeutung. Die Volksbefreiungsarmee unterstützt die internationale Sicherheit und das militärische Zusammenwirken, um Chinas Übersee-Interessen zu sichern. Um die Defizite zu überwinden, werden entsprechende militärische Kontingente gebildet u. logistische Einrichtungen geschaffen.

Im August 2017 wurde die chinesische Basis in Djibouti in Dienst gestellt. Die Basis verfügt über die Ausrüstung für vier Einsatzgruppen. Sie hält die Ausrüstung für mehr als 100 Offiziere bereit und führt Übungen mit ausländischen Militärs durch.

Als im März 2015 die Lage im Jemen kritisch wurde, fuhr eine Einsatzgruppe der Marine von dort in den Golf von Aden und evakuierte 621 chinesische Bürger und 279 ausländische Bürger aus 15 Ländern.

Beteiligung an Katastropheneinsätzen

Die chinesischen Streitkräfte nahmen bei Katastropheneinsätzen hauptsächlich an der Rettung und Evakuierung der Bevölkerung, der Absicherung wichtiger Einrichtungen und dem Transport von Reparaturmaterial für Straßen, Brücken und Tunnel teil. Seit dem Jahr 2012 waren 950.000 Soldaten, 1,4 Millionen Milizangehörige mit insgesamt 26.000 Schiffen und 820 Flugzeugen dabei im Einsatz.

4 Die Reform in Chinas Landesverteidigung und in den Streitkräften

Die Geschichte der chinesischen Streitkräfte ist auch eine Geschichte von Reformen und Innovation. Dabei wurden historische Schritte gemacht.

Reform der Führung und des Kommandosystems

Diese Reform ist Voraussetzung dafür, dass die Streitkräfte den Anforderungen eines Krieges im Informationszeitalter entsprechen. Das höchste Führungsorgan der Streitkräfte ist die Zentrale Militärkommission (ZMK). Die Territorial-Kommandos (Militärbezirke/MB) sind verantwortlich für die Führung von militärischen Operationen. Ihr bisheriges Führungssystem wurde durch eine neue Struktur mit einem modernen Management und einem neuen Kommandosystem ersetzt.

Reorganisation und Bildung neuer Organe der Zentralen Militärkommission

Der Generalstab, die Politische Hauptverwaltung, die Hauptverwaltung Logistik, die Hauptverwaltung Bewaffnung und Ausrüstung wurden in 15 Verwaltungen gegliedert, die der ZMK direkt unterstellt sind.

Verbesserung der Führung und des Managementsystems

Die Hauptverwaltung der Landstreitkräfte wurde neu gegliedert und hat Aufgaben ehemaliger Verwaltungen übernommen. (Abbildung 1)

Bildung einer neuen Operationsstruktur der VBA

Die bisherigen Kommandos der Militärbezirke Shenyang, Beijing, Lanzhou, Jinan, Nanjing, Guangzhou und Chengdu wurden auf fünf Militärbezirke (MB) reduziert: MB Ost, MB Süd, MB West, MB Nord und Zentraler MB. (Abbildung 2)

[Anmerkung des Bearbeiters: Die territoriale Ausdehnung der MB folgt nicht der administrativen Gliederung des Landes.]

Abb. 1: Führungsstruktur der Volksbefreiungsarmee (VBA)

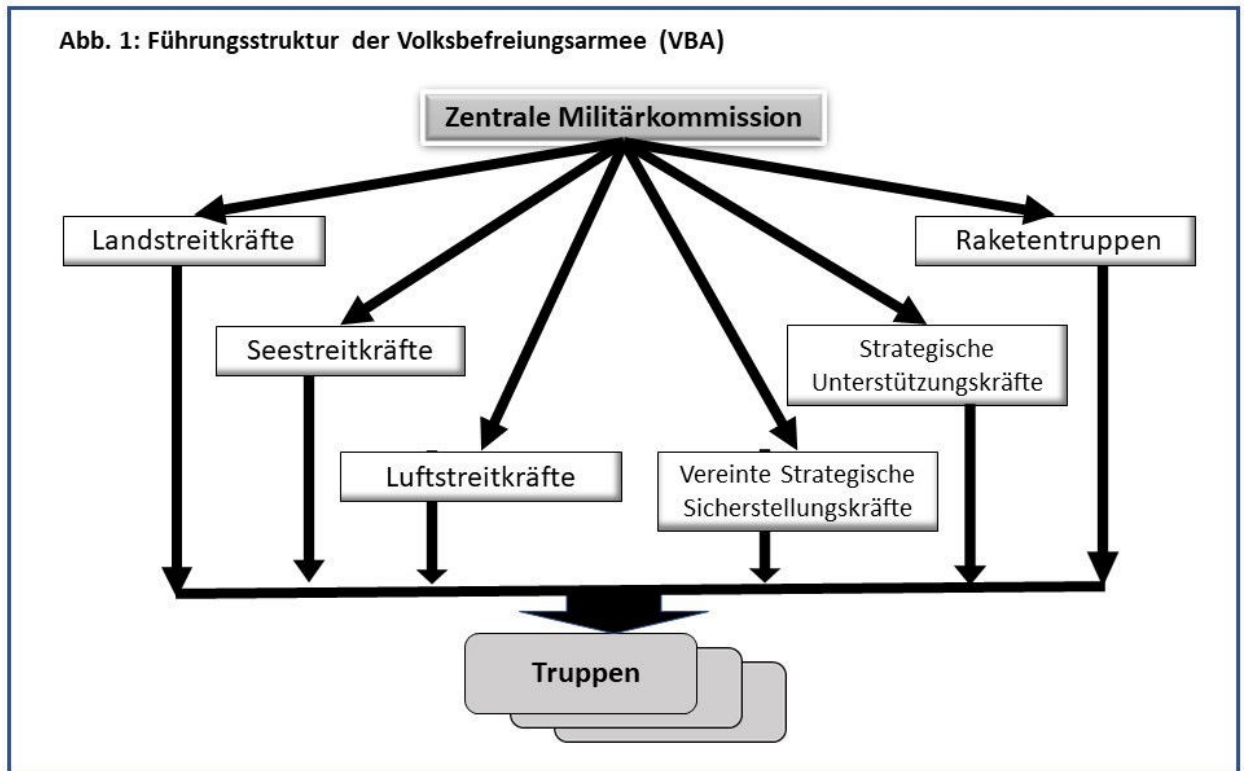
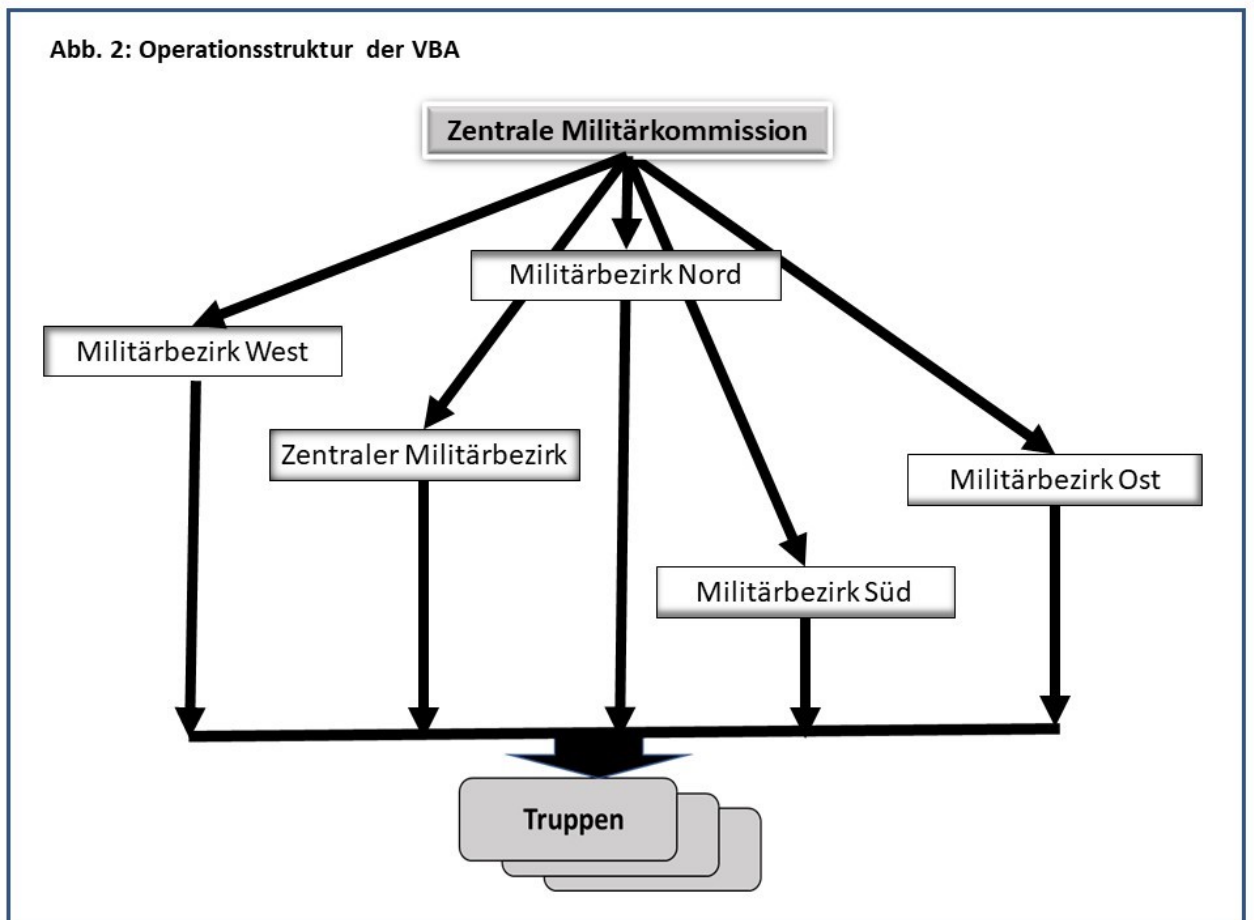


Abb. 2: Operationsstruktur der VBA



Optimierung von Größe, Struktur und Zusammensetzung der Truppen

Die VBA wird von einer quantitativen zu einer qualitativen und effizienten Truppe verändert. Die Streitkräfte wurden um 300.000 auf zwei Millionen Angehörige verringert. Dabei wurden viele Offiziersplanstellen zu Planstellen für Unteroffiziere und Zivilbeschäftigte umgewandelt. So konnte der Personalbestand um 25 Prozent und teilweise um 50 Prozent verringert werden.

Reorganisation der Truppe und Aufbau von Kampftruppen eines neuen Typs

Die bisherigen 18 Armeegruppen (AG) wurden auf 13 reduziert. Die Zahl von Universitäten und Fachschulen ist von 77 auf 44 verringert worden. Eine Akademie für Militärwissenschaft und neue Forschungsinstitute wurden geschaffen.

Reform der militärpolitischen Richtlinien und Institutionen

Die Reform der Parteiorgane in den Streitkräften ist darauf gerichtet, die Autorität der Kommunistischen Partei durch zentrale und einheitliche Führung zu gewährleisten. Dazu wurden entsprechende Instruktionen erlassen, neue Disziplinarregeln eingeführt.

Veränderungen in der Gliederung und im Bestand der Militärbezirke (MB)

Die Landstreitkräfte sind aufgeteilt in 5 Militärbezirke (MB) und die 2 besonderen Militärgebiete Xinjiang und Tibet.

In den Militärbezirken sind folgende Armeegruppen (AG)⁵ disloziert:

3. MB Nord: 78., 79. und 80. AG;
4. MB Ost: 71., 72. und 73. AG;
5. MB Süd: 74. und 75. AG;
6. MB West: 76. und 77. AG sowie
- Zentraler MB mit 81., 82. und 83. AG.

Die Seestreitkräfte gliedern sich in die U-Boot-Flotte, die Überwasserschiffe, die Marineflieger, und die Küstenverteidigung. Sie sind aufgeteilt auf die Ostflotte (Donghai-Flotte), die Südflotte (Nanhai-Flotte), die Nordflotte (Beihai-Flotte) und das Marine-Infanterie-Korps.

Die Luftstreitkräfte setzen sich zusammen aus den Fliegerkräften, den Luftlandtruppen, der Boden-Luftverteidigung, den Funk- und Funk-Technischen Truppen, der Funktechnischen Gegenwirkung. Gegenwärtig werden die Luftstreitkräfte (LSK) von [Aufgaben] der Territorialverteidigung umgestellt auf [den Einsatz für] offensive und defensive Operationen. Die Fähigkeiten für ein strategisches Früh-

⁵ Anmerkung d. Bearb.: Eine Armeegruppe (AG) ist vergleichbar mit einer Heeresgruppe/Front.

warnsystem, für die Luft- und Raketen-Abwehr und strategische Handlungen werden verbessert.

Die Raketentruppen sind gegliedert in Verbände strategischer, operativ-taktischer und taktischer Bestimmung. Je nach Aufgabe können sie mit nuklearen oder konventionellen Gefechtsköpfen ausgerüstet werden. Die Erhöhung der Fähigkeit zur nuklearen Abschreckung und zur Führung von nuklearen Gegenschlägen soll gewährleistet werden.

Die Strategischen Unterstützungskräfte sind eine neue Truppengattung. In ihrem Bestand sind die Kräfte zur Sicherung des Umfelds der Kampfhandlungen, zur Aufrechterhaltung der Kommunikation und zur Erprobung neuer Technologien zusammengefasst.

In den Sicherstellungskräften sind alle Rückwärtigen Dienste der chinesischen Streitkräfte zusammengefasst. Dazu gehören die Medizinischen Dienste, das Transportwesen, Rohrleitungssysteme, das Bauwesen und die Reserven.

Die Bewaffnete Volksmiliz trägt eine große Verantwortung für die nationale Sicherheit, die soziale Stabilität und das Volkswohl. Sie gehört nicht zur VBA kann aber zum Grenz- und Objektschutz herangezogen werden. Die Zollorgane wurden aus ihrem Bestand herausgenommen.

Förderung von Innovationen auf dem Gebiet Wissenschaft und Technik

Die Streitkräfte haben große Fortschritte bei der Entwicklung strategischer High-Tech Erzeugnisse erzielt, so z. B. den Supercomputer Tianhe-2.

Einführung modernisierter Waffensysteme

Ältere Waffensysteme werden durch neue High-Tech-Waffen ersetzt, so z. B. durch die Panzer vom Typ 15, Zerstörer Typ 052D, Kampfflugzeuge J-20 und ballistische Raketen DF-26.

Verbesserung der Parteikontakte, Erhaltung der Integrität und Fortsetzung des Kampfes gegen Korruption

In Übereinstimmung mit dem geltenden Recht lehnen die Streitkräfte jede Art von Korruption bei Bauprojekten und bei der Beschaffung von Material ab. Im Kampf gegen die sogenannte „Mikro-Korruption“ wurden auch in kleinen Einheiten Kontaktpunkte geschaffen. Seit dem Jahr 2012 wurden über 39.000 Einheiten und 13.000 Offiziere überprüft.

Modernisierung des Mobilmachungssystems

Miliz und Reservekräfte wurden in ihrer Struktur der Entwicklung der Streitkräfte angepasst. Ihre Funktion wurde auf alle Teilstreitkräfte ausgedehnt.

5 Vernünftige und angemessene Ausgaben für Verteidigung

China ist bestrebt, die Ausgaben für die Verteidigung in Übereinstimmung mit der ökonomischen Entwicklung des Landes zu bringen. Sie sind, bezogen auf das BIP (Bruttoinlandprodukt), von 5,43 Prozent (1979) auf 1,26 Prozent (2017) gesenkt worden.

Bezogen auf den gesamten Staatshaushalt betragen sie 17,37 Prozent im Jahr 1979. Im Jahr 2017 lagen sie bei 5,14 Prozent.

Chinas Verteidigungsausgaben seit 2012

China ist bemüht, den Abstand seiner Streitkräfte zu den führenden Ländern zu verringern und Defizite auf militärischem Gebiet auszugleichen.

Seit dem Jahr 2012 wurden Verteidigungsausgaben in folgenden Bereichen erhöht:

7. Gewährleistung des Lebensstandards des Personals, Erhöhung der Dienst-bezüge sowie Verbesserung der Arbeits-, Dienst- und Lebensbedingungen;
8. Höhere Investitionen in die Entwicklung von Waffensystemen und Ausrüs-tung, um ältere Bewaffnung zu modernisieren oder auszusondern, sowie die Entwicklung neuer Bewaffnung, wie Flugzeugträger, Kampfflugzeuge und Panzer zu gewährleisten;
9. Festigung der Landesverteidigung und Vertiefung der Militärreformen ins-besondere im Führungs- und Kommandobereich;
10. Durchführung von Übungen unter realen Gefechtsbedingungen, Erhöhung des Trainingsniveaus auf strategischem Gebiet und Verbesserung der Simulation von Übungsbedingungen;
 - Unterstützung von UN-Friedensmissionen und humanitärer Hilfe bei Katastrophen.

In den Jahren 2012 bis 2017 hat die VR China ihre Ausgaben für Verteidigung von 669.192 Milliarden Yuan (Renminbi/RMB) auf 1,043.237 Billionen RMB erhöht. [Anmerkung des Bearbeiters: Das sind 2017 etwa 142 Mrd. US-Dollar.]

In dieser Zeit wuchs das Nationaleinkommen jährlich um 9 bis 10 Prozent.

Der Anteil der Verteidigungsausgaben am Staatshaushalt blieb im Verhältnis stabil.

Vergleich der Ausgaben für Verteidigung im internationalen Rahmen

Die Ausgaben für Verteidigung liegen generell auf einem relativ niedrigen Niveau. Dass China als zweitgrößte Wirtschaftsmacht auch auf dem zweiten Platz bei den Verteidigungsausgaben liegt, entspricht demzufolge den Anforderungen an seine Verteidigung und der Größe seiner Wirtschaft und des Territoriums. Im Jahr 2017 betragen die Verteidigungsausgaben ein Viertel der Ausgaben der USA.

6 Chinas aktiver Beitrag zur Gestaltung einer gesicherten Zukunft der Menschheit

Strikte Einhaltung der Ziele und Prinzipien der UN-Charta

Als Gründungsmitglied und ständiges Mitglied des UN-Sicherheitsrats billigt China die Rolle der UNO in internationalen Fragen und die Normen der internationalen Beziehungen.

China hat bei der politischen Lösung regionaler Streitfragen eine konstruktive Rolle gespielt, so z. B. in der Koreafrage, bei der Nuklearfrage des Irans und in Syrien.

China nimmt aktiv teil auf Gebieten wie der internationalen Rüstungskontrolle, der Abrüstung und der Nichtweiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen.

Aufbau eines neuen Modells der Sicherheitspartnerschaft und des gegenseitigen Vertrauens

China entwickelt konstruktive Beziehungen mit den Streitkräften anderer Staaten. So sind inzwischen 130 Militärattaché-Büros und militärische Repräsentanten bei den diplomatischen Missionen Chinas im Ausland eingerichtet worden, während 116 Staaten Militärattaché-Büros in China haben.

Seit dem Jahr 2012 haben chinesische Militärdelegationen über 60 Ländern besucht; Verteidigungsminister und hohe Militärs aus mehr als 100 Ländern waren in China.

Die militärischen Beziehungen zwischen China und Russland entwickeln sich weiter auf hohem Niveau. Sie sind zu einer strategischen Partnerschaft geworden, die eine wichtige Rolle bei der Erhaltung der strategischen Stabilität spielt. Von August bis September 2018 haben auf Einladung der russischen Seite Einheiten der VBA zum ersten Mal an der strategischen Übung „Wostok“ teilgenommen.

Die militärischen Beziehungen zu den USA werden in Übereinstimmung nach den Prinzipien einer konfliktfreien und konfrontationsfreien Kooperation gestaltet. Die Verteidigungsminister haben im Jahr 2014 ein „Memorandum of Understanding“ unterzeichnet, wonach militärische Aktivitäten, vertrauensbildende Maßnahmen und Regeln für die Sicherheit im Luftraum und auf See geregelt werden.

China weist die Fortsetzung der Waffenlieferungen der USA nach Taiwan ebenso entschieden zurück, wie deren illegales Eindringen in die Territorialgewässer und den Luftraum über den relevanten Inseln. Dennoch sind die Beziehungen zwischen der militärischen Führung Chinas und den USA stabil geblieben.

Die VBA hält enge Kontakte zu den Militärs der Nachbarländer. Jährlich finden über 40 gegenseitige Besuche auf der Ebene der Kommandeure statt.

China entwickelt zugleich militärische Beziehungen zu Europa und Afrika. So fand im Jahr 2018 ein drittes China-EU-Seminar zur Sicherheitspolitik statt.

Aufbau einer Architektur der regionalen Sicherheit

Die im Jahr 2001 gegründete Shanghai Organisation für Zusammenarbeit / SCO (China, Kasachstan, Kirgisien, Russland, Tadschikistan und Usbekistan) ist zu einer neuen Art von Organisation in einem großen Gebiet mit der höchsten Bevölkerung geworden. Im Jahr 2017 wurden Indien und Pakistan in die SCO aufgenommen. Im April 2018 fand ein erstes Treffen der Verteidigungsminister statt.

Vernünftiger Abschluss der Diskussionen über territoriale und maritime Grenzen

Mit 12 seiner 14 Nachbarn hat China Grenzfragen gelöst und mit acht Ländern Verträge über gute Nachbarschaft, Freundschaft u. Zusammenarbeit abgeschlossen.

Aktive Bereitstellung von Leistungen für internationale Missionen

China ist ein Hauptbeitragszahler zum UN-Budget für Friedensmissionen und stellt zugleich das meiste Personal. Mehr als 39.000 chinesische Militärs haben an diesen Friedensmissionen teilgenommen. Dabei haben 23 Angehörige der VBA ihr Leben verloren.

Bei diesen Einsätzen wurden 13.000 km Straßen gebaut oder repariert sowie 10.342 Minen und Sprengsätze entschärft und über 1,35 Mill. Tonnen Material transportiert.

China hält eine ständige Einsatztruppe von 8000 Mann für UN-Missionen bereit.

Abschließende Bemerkungen

Frieden ist das Bestreben aller Völker. Angesichts der globalen Herausforderungen in Fragen der Sicherheit ist China davon überzeugt, dass Hegemonie und Expansion zum Scheitern verurteilt sind.

Chinas Streitkräfte haben die Aufgabe und die Pflicht, das Vertrauen und die Fähigkeit zu entwickeln, um alle Gefahren abzuwehren und den Herausforderungen zu begegnen. Sie sind bereit, starke Unterstützung zur Realisierung des chinesischen Traums der nationalen Wiedervereinigung zu leisten und einen größeren Beitrag zur Gestaltung einer gesicherten Zukunft der Menschen zu erbringen. ●

Weißbuch 2015 zu Chinas Militärstrategie

Hrsg.: Informationsbüro des Staatsrates der Volksrepublik China
26. Mai 2015

Textoriginal unter URL:

http://eng.mod.gov.cn/Press/2015-05/26/content_4586805.htm Abruf 18.01.2020

Full Text: China's Military Strategy

Source: Xinhua 2015-May-26 11:18

BEIJING, May 26 (Xinhua) -- The Information Office of the State Council on Tuesday published a

White paper on China's military strategy.



Foto: Screenshot Xinhua

Sr. Col. Yang Yujun, spokesman for the Ministry of National Defense (MND) of the People's Republic of China (PRC), briefs on China's first white paper on military strategy and answers reporters' questions on May 26, 2015.

Übersetzung (gekürzt und bearbeitet):
Oberst a. D. Bernd Biedermann

Vorwort

In der heutigen Welt voller nie da gewesener Veränderungen befindet sich China in einer kritischen Situation von Reformen und Veränderungen. Chinas Schicksal ist untrennbar mit dem der ganzen Welt verbunden. International vollziehen sich historische Veränderungen. Ungeachtet der allgemein günstigen Bedingungen ist China mit verschiedenen und komplexen Bedrohungen konfrontiert. Der Aufbau einer starken nationalen Verteidigung und machtvoller Streitkräfte ist eine strategische Aufgabe des chinesischen Kurses der Modernisierung und eine Garantie für seine friedliche Entwicklung. Um dieser neuen Situation gerecht zu werden, wurde die strategische Leitlinie einer „aktiven Verteidigung“ entwickelt. Sie hat Chinas Souveränität zu gewährleisten, seine Interessen zu schützen und den großen Traum der Wiedervereinigung zu realisieren.

I. Die nationale Sicherheitslage

In der internationalen Lage vollziehen sich tiefgehende Veränderungen. Sie sind Ausdruck eines veränderten Kräfteverhältnisses – global auch wie in der asiatisch-pazifischen Region – und des internationalen Wettbewerbs auf ökonomischem, wissenschaftlichem und technischem Gebiet. Die Friedenskräfte erstarken und sind ein wesentlicher Faktor gegen den Krieg. China wird noch eine bestimmte Periode für seine Entwicklung benötigen, eine Periode in der viel erreicht werden kann. Chinas Wettbewerbsfähigkeit, seine zunehmende Widerstandsfähigkeit führen zu wachsendem Einfluss. Der Lebensstandard des Volkes hat sich spürbar verbessert und die chinesische Gesellschaft bleibt stabil.

Als ein großes Entwicklungsland ist die VR China jedoch noch mit vielfältigen und komplexen Bedrohungen konfrontiert. Es gibt neue Gefahren durch den Hegemonismus, durch Großmachtpolitik und Neo-Interventionismus. Terroristische Aktivitäten nehmen zu, ethnische und religiöse Fragen sind ebenso komplex wie Grenz- und Territorialstreitigkeiten. China steht vor schwierigen Aufgaben: seine Einheit, territoriale Integrität und seine Entwicklungsinteressen zu verteidigen. Heute vollzieht sich in der Welt der Trend zu einer Multipolarität und wirtschaftlichen Globalisierung. Während sich das ökonomische und strategische Zentrum der Welt immer schneller in die asiatisch-pazifische Region verschiebt, betreiben die USA eine Strategie der „Rebalance“.⁶

⁶ Anmerkung des Übersetzers: Die Strategie der „Rebalance“ ist darauf gerichtet, mit allen diplomatischen, ökonomischen und militärischen Mittel die US-Positionen in der Region zu stärken. Obama in einer Rede vor West-Point-Absolventen im Mai 2014: „Amerika ist die einzige unverzichtbare Nation in der Welt. [...] Amerika muss immer führen in der Welt. Wenn wir es nicht tun, wird es niemand sonst tun. [...] Die USA werden ihre militärische Stärke nutzen und sie einsetzen, wenn es unsere Interessen erfordern.“

Es geht um Chinas territoriale Souveränität und um seine maritimen Rechte und Interessen, wenn einige Nachbarn provokatorische Aktionen ergreifen und ihre militärische Präsenz im Umfeld von Inseln verstärken, die sie illegal okkupiert haben. Außerdem verletzen sie immer wieder den Luftraum und die Territorialgewässer und führen Nahaufklärung gegen China durch. Die Lage auf der koreanischen Halbinsel und in Nord-Ost-Asien, regionaler Terrorismus, Separatismus und Extremismus haben einen negativen Einfluss auf die Sicherheit und Stabilität an Chinas Peripherie.

Die Taiwan-Frage ist mit der Wiedervereinigung und der langfristigen Entwicklung Chinas verbunden. Trotz einiger Anzeichen für eine friedliche Entwicklung sind die Ursachen der Instabilität nicht beseitigt. Die Streitkräfte Taiwans u. ihre Aktivitäten sind immer noch die größte Gefahr für die friedliche Entwicklung der Beziehungen in der Straße von Taiwan.

China ist konfrontiert mit separatistischen Kräften in Ost-Turkestan und Tibet, die es darauf anlegen, eine „farbige Revolution“ auszulösen. Regionale Unruhen, Terrorismus, Piraterie, schwere Naturkatastrophen und Epidemien können die nationale Sicherheit bedrohen. Bedrohungen der überseeischen Interessen Chinas bezüglich Energieversorgung und der Seeverbindungen sowie von Einrichtungen, Personal und Vermögen Chinas im Ausland nehmen zu.

Die weltweite Revolution im Militärwesen ist in eine neue Stufe getreten. Weitreichende, präzise, intelligente, unsichtbare und unbemannte Waffen und Ausrüstungen nehmen zu.

II. Auftrag und strategische Aufgaben der chinesischen Streitkräfte

Chinas strategisches Ziel ist es, bis zum 100. Jahrestag d. Gründung der KP Chinas im Jahr 2021 eine moderne und blühende Gesellschaft aufzubauen, und bis zum Jahr 2049, wenn die Volksrepublik China den 100. Jahrestag der Gründung begeht, den Aufbau eines modernen sozialistischen Landes zu vollziehen.

Die Wiedervereinigung der Nation ist ein chinesischer Traum.

Ohne eine starke Armee kann ein Land weder sicher noch stark sein.

Chinas Streitkräfte werden in der neuen historischen Periode unter der Führung der KP Chinas und auf chinesische Art ihre historische Mission erfüllen, indem sie die Sicherheit Chinas gewährleisten, seine Interessen sichern, den regionalen wie den Weltfrieden bewahren und die Möglichkeiten für Chinas Entwicklung garantieren.

Strategische Aufgaben sind:

11. Gewährleistung des Schutzes der Wiedervereinigung des Mutterlandes;
12. Gewährleistung von Chinas Sicherheit, seiner Interessen in neuen Bereichen;
13. Gewährleistung der Sicherheit von Chinas Überseeinteressen;
14. Aufrechterhaltung der strategischen Abschreckung und der Fähigkeit zum nuklearen Gegenschlag;
15. Teilnahme an der regionalen und internationalen Kooperation für Sicherheit und Festigung des regionalen und des Weltfriedens;
16. Verstärkung der Anstrengungen bei Operationen gegen Infiltration, Separatismus und Terrorismus, um die politische Sicherheit und soziale Stabilität Chinas zu wahren;
 - Ausführung von Aufgaben zum Katastrophenschutz u. Schutz der Grenzen, zur Unterstützung der Wirtschaft und der sozialen Entwicklung.

III. Die strategische Leitlinie der aktiven Verteidigung

Das strategische Konzept der aktiven Verteidigung ist das Wesen des militärischen Denkens der KP Chinas. Es wurde über eine lange Zeit revolutionärer Kriege zu einem kompletten strategischen Konzept entwickelt. Es hält fest an der Einheit von strategischer Verteidigung und operativer und taktischer Offensive, sowie an den Prinzipien von Verteidigung, Selbstverteidigung und Gegenschlag. Und es hält fest an der Aussage:

„Wir werden nicht angreifen, aber wir werden entschieden zurückschlagen, wenn wir angegriffen werden.“

Zur Realisierung der strategischen Leitlinie der aktiven Verteidigung werden die chinesischen Streitkräfte ihr Hauptaugenmerk auf die Vorbereitung für den militärischen Kampf richten. Hauptpunkte dabei sind: im Informationskrieg zu gewinnen und den Schwerpunkt auf die Seekriegsführung und [deren] Vorbereitung zu legen. Um die strategische Leitlinie unter den Bedingungen der neuen Lage umzusetzen, werden entsprechende Operationsdoktrinen eingeführt. Dabei werden die Prinzipien der Flexibilität, Mobilität und des Selbstvertrauens nach dem Motto „Du kämpfst auf Deine Art, ich kämpfe auf meine Art“ umgesetzt.

Unter Beachtung der geostrategischen Lage und der bestehenden Bedrohungen werden die Streitkräfte ihre allgemeine Planung der strategischen Entfaltung und der militärischen Disposition vornehmen und die Handlungszonen so einteilen, dass die Verantwortung für ihre Truppen klar ist und sie in der Lage sind, sich gegenseitig zu unterstützen und als organisches Ganzes zu handeln.

Bei der Umsetzung der strategischen Linie unter den neuen Bedingungen werden die chinesischen Streitkräfte folgende Prinzipien einhalten:

17. Verstärkung der Vorbereitungen auf den militärischen Kampf, Abwendung von Krisen; Kriegen vorbeugen und siegen, wenn es dazu kommt;
18. umfassende Planung, um die nationale territoriale Souveränität sowie die maritimen Rechte zu sichern und die Sicherheit und Stabilität an Chinas Peripherie aufrecht zu erhalten;
19. die strategische Initiative gewinnen;
20. Strategien und Taktiken der Flexibilität und Mobilität so entwickeln, dass verbundene Operationen u. Konzentration der Hauptkräfte gewährleistet sind;
 - Erweiterung der Zusammenarbeit im Militär- und Sicherheitsbereich, Vertiefung der Beziehungen mit den Hauptmächten, Nachbarländern und anderen Entwicklungsländern, um einen regionalen Rahmen für Sicherheit und Zusammenarbeit zu schaffen.⁷

IV. Aufbau und Entwicklung der Streitkräfte Chinas

Die KP Chinas verfolgt das Ziel, starke Streitkräfte aufzubauen, die den staatlichen Sicherheitsinteressen entsprechen, die auf alle Arten eines Krieges vorbereitet sind, die Reform im Militärwesen fortsetzen und ein modernes System von Streitkräften chinesischer Prägung entwickeln.

Zur Entwicklung der Teilstreitkräfte

Die **Landstreitkräfte** der VBA werden eine Neuorientierung auf die strategischen Erfordernisse von beweglichen Operationen und mehrdimensionalen offensiven und defensiven Handlungen von einem Kriegsschauplatz auf Räume eines Schauplatzes darüber hinaus vollziehen. In einem Prozess des Aufbaus kleiner, multifunktionaler und modularer Einheiten werden sich die Landstreitkräfte den Erfordernissen in verschiedenen Regionen anpassen, um so eine Streitkräftestruktur für gemeinsame Handlungen zu schaffen. Die Armee wird ihre Fähigkeiten für präzise, mehrdimensionale, mehrfachfunktionale und nachhaltige Operationen außerhalb des Schauplatzes erhöhen.

Die **Marine** der VBA wird von den Anforderungen küstennaher Verteidigung und der offenen Überseeverteidigung auf eine Kombination von küstennaher Verteidigung und Überseeverteidigung übergehen und eine kombinierte, multifunktionale und zugleich effiziente Struktur einnehmen. Sie wird ihr Potenzial zur strategischen Abschreckung, für Gegenschläge und maritime Manöver, zu verbundenen Operationen auf See, zur umfassenden Verteidigung und für den Nachschub erhöhen.

⁷ Anmerk. d. Übersetzers: Das sind die fünf wichtigsten von insgesamt neun Prinzipien.

Die **Luftstreitkräfte** werden die strategischen Erfordernisse zum Aufbau der luftkosmischen Fähigkeiten zur Durchführung offensiver und defensiver Handlungen von einer territorialen zu einer sowohl defensiven als auch offensiven Luftverteidigung, wie auch den Aufbau einer Struktur vornehmen, die den Anforderungen der Informationskriegführung gerecht wird. Die Luftstreitkräfte werden die Fähigkeiten zur strategischen Frühwarnung, zur Führung von Luftschlägen, zur Raketen- und Luftabwehr, zu Gegenmaßnahmen im Informationskrieg, sowie zu luftgestützten Operationen und ihrer umfassenden Unterstützung entwickeln.

Die **2. Artillerie** (Raketentruppen) wird sich mit konventionellen und nuklearen Raketen an die Informationskriegführung anpassen und in Abhängigkeit der Entwicklung von Wissenschaft und Technik die Zuverlässigkeit und Effektivität der Raketensysteme erhöhen. Die Raketentruppen werden die Fähigkeiten zur strategischen Abschreckung und zum nuklearen Gegenschlag sowohl mit mittleren als auch weitreichenden Präzisionsschlägen verstärken.

Die **Bewaffnete Polizei** wird ihre Fähigkeiten zur Gewährleistung von Schutz und Sicherheit, zur Reaktion auf Notfälle, für Operationen gegen Terrorismus, bei den Rettungseinsätzen, zur Katastrophenbewältigung und zur Versorgung von Notlagegebieten weiter entwickeln.

Zur Entwicklung in kritischen Sicherheitsbereichen

Die See- und Ozeangebiete spielen hinsichtlich eines stabilen Friedens, einer anhaltenden Stabilität und gesicherten Entwicklung Chinas eine besondere Rolle. Die traditionelle Auffassung, dass das Land wichtiger sei als die See, muss überwunden werden. Der Schutz der maritimen Rechte und Interessen ist für China von außerordentlicher Bedeutung. China muss in Übereinstimmung mit seinen Sicherheits- und Entwicklungserfordernissen eine moderne maritime Militärstruktur entwickeln, um seine Souveränität, maritimen Rechte und Interessen zu gewährleisten. China muss die strategischen Bedingungen sicherstellen, um sich selbst zu einer Seemacht zu entwickeln.

Der Weltraum ist zu einem Hauptgebiet des internationalen strategischen Wettbewerbs geworden. Die betreffenden Länder entwickeln Kräfte und Instrumente einer kosmischen Kriegführung. China hat lange eine Politik der friedlichen Nutzung des Alls verfolgt, die Militarisierung und den Rüstungswettlauf im Weltall abgelehnt und einen aktiven Beitrag zur internationalen Weltraumkooperation geleistet. China wird in der Dynamik im Weltraum mithalten, sich Bedrohungen und den Veränderungen auf diesem Gebiet stellen, um den Zugang zum All zur Sicherung der ökonomischen und sozialen Entwicklung zu gewährleisten und die Weltraumsicherheit zu bewahren.

Cyberspace ist zu einem neuen Pfeiler der ökonomischen und sozialen Entwicklung und ein neues Gebiet der nationalen Sicherheit geworden. China ist mit ernsthaften Gefahren für die Sicherheit seiner Cyber-Infrastruktur konfrontiert. Da Cyberspace mehr und mehr auch die militärische Sicherheit betrifft, wird China Kräfte dafür entwickeln, die den Anforderungen der Cyberspace Situation entsprechen. China wird an der internationalen Cyber-Kooperation teilnehmen.

Die Nuklear-Streitkräfte sind ein Eckpfeiler zur Gewährleistung der nationalen Souveränität und Sicherheit. China hat immer erklärt, dass es nicht als Erster Kernwaffen einsetzen wird und sich zu einer Nuklearstrategie der Selbstverteidigung bekannt. Es wird den Einsatz von Kernwaffen gegen Nichtnuklearstaaten oder in kernwaffenfreien Zonen weder androhen noch vornehmen. China wird keinesfalls am nuklearen Wettrüsten teilnehmen. Es wird sein Kernwaffenpotenzial auf dem für seine Sicherheit erforderlichen unteren Niveau halten.

Maßnahmen zum Aufbau der Streitkräfte

Die politisch-ideologische Bildung hatte bei den chinesischen Streitkräften stets Priorität. Dabei wird die Armee immer an der absoluten Führung durch die Kommunistische Partei KP Chinas festhalten. So wird sich eine neue Generation militärischer Kader mit edler Haltung, Kompetenz, Mut und Aufrichtigkeit entwickeln, die der KP Chinas und der Zentralen Militärkommission jederzeit und unter allen Bedingungen folgt.

Die chinesischen Streitkräfte werden die Reform der rückwärtigen Sicherstellung in allen Bereichen vertiefen, neue Arten und Mittel der Logistik entwickeln und ein Versorgungssystem schaffen, das den Bedingungen des modernen Krieges und des Informationskrieges gerecht wird.

Die chinesischen Streitkräfte werden die Entwicklung moderner Bewaffnung und Ausrüstung, die den Anforderungen der Informationskriegführung gerecht werden, weiter beschleunigen.

Zur Ausbildung eines neuen Typs militärischen Personals werden die Streitkräfte die Reform der militärischen Bildungseinrichtungen vertiefen, die Triade von schulischer Bildung, Übungen der Truppe und militärfachlicher Ausbildung verbessern, begabte Personen zusammenfassen um mehr Personal zu erhalten, das den Anforderungen der Informationskriegführung gerecht wird.

Intensivierung der Anstrengungen zur Durchsetzung einer straffen militärischen Disziplin auf rechtlicher Grundlage.

Erneuerung der Militärtheorien. Es geht darum, ein System zu schaffen, in dem die Militärtheorien den Anforderungen entsprechen, um in einem möglichen Krieg zu siegen.

Verbesserung des strategischen Managements. Es ist notwendig, die Funktionen und Institutionen der Zentralen Militärkommission, des Generalstabs und seiner Verwaltungen zu optimieren, die Führung und das Management der Dienste und Waffengattungen zu verbessern sowie die Planung und Verteilung der Ressourcen den Anforderungen anzupassen.

Vertiefte Entwicklung der Zivil-militärischen Integration

Um die Prinzipien der Integration von militärischen und zivilen Belangen und die Kombination von militärischen Anstrengungen mit ziviler Unterstützung zu realisieren, wird China die entsprechenden Mechanismen und Formen der Integration verbessern.

- Beschleunigung der Zivil-militärischen Integration in den Schlüsselbereichen. Mit stärkerer politischer Unterstützung sind einheitliche militärische u. zivile Standards der Infrastruktur zu schaffen. Die Mittel und Wege zur Ausbildung militärischen Personals in zivilen Bildungseinrichtungen sind auszubauen und von der nationalen Verteidigungsindustrie sind neue Waffen und Ausrüstungen zu entwickeln. China favorisiert den gemeinsamen Aufbau und die Nutzung von militärischer und ziviler Infrastruktur, gemeinsame Forschungen auf See, im Luft- und Weltraum und bei der Nutzung des Spektrums von Kartografie, Navigation und Meteorologie.
- Aufbau eines Arbeitsmechanismus für die Zivil-militärischen Integration. Es ist erforderlich, einen Mechanismus der Zivil-militärischen Integration zu schaffen, der eine einheitliche Führung, eine Abstimmung der Erfordernisse und eine Aufteilung der Ressourcen gewährleistet. Es müssen einheitliche Standards für den militärischen und zivilen Sektor geschaffen werden. Durch die gemeinsame Nutzung der militärischen Kapazitäten und der von den anderen Bereichen ist ein Mechanismus zu schaffen, damit eine vereinte Antwort in Krisen- und Notfällen erfolgen kann.

China wird ein System der nationalen Mobilisierung entwickeln, das sowohl den Anforderungen an einen Sieg im Informationskrieg gerecht wird und als auch denen in Notfällen und in Kriegen.

V. Vorbereitung auf den militärischen Kampf

Die Erhöhung der Fähigkeiten für System-gegen-System-Operationen basieren auf Informationssystemen. Chinas Streitkräfte werden die breite und intensive Nutzung der Informationsquellen und den Ausbau der Systeme zur Aufklärung, Frühwarnung, Führung und Kontrolle verstärken und das Potenzial ihrer Präzisionswaffen mittlerer und großer Reichweite weiter entwickeln.

Aufrechterhaltung einer ständigen Gefechtsbereitschaft. Chinas Streitkräfte werden damit fortfahren, die ständige Gefechtsbereitschaft zu verbessern, eine hohe Alarmbereitschaft aufrecht zu erhalten und die Kräfte der Grenz-, Küsten- und Luftverteidigung entsprechend ununterbrochen zu organisieren.

Die **Landstreitkräfte** werden das System der Gefechtsbereitschaft verbessern um eine hohe Manövrierfähigkeit und Gegenreaktion zu sichern.

Die **Marine** wird die Durchführung regulärer Gefechtspatrouillen organisieren und ihre Präsenz in relevanten Seegebieten sichern.

Die **Luftstreitkräfte** werden die Prinzipien einer mehrdimensionalen und das gesamte Territorium umfassenden effektiven Gefechtsbereitschaft in Friedens- und Kriegszeiten anwenden.

Die **Strategischen** Raketentruppen werden das Niveau ihrer Mobilität in Friedenszeiten beibehalten. Das Diensthabende System wird beweglich gestaltet und effizient perfektioniert.

Gefechtsnahe Ausbildung

Die VBA wird die Gefechtsausbildung unter realistischen Bedingungen fortsetzen. Dazu werden Kriterien und Regeln der Ausbildung verbessert und große Übungszentren aufgebaut, die reale Gefechtsbedingungen darstellen können. Alle Arten der Ausbildung, wie Simulationsübungen und Mann-zu-Mann-Konfrontation, werden den Kriterien des realen Gefechts angepasst. Es wird ein System zur Beaufsichtigung und für Inspektionen eingeführt.

Vorbereitung auf militärische Operationen unterhalb der Schwelle eines Krieges.

Den Erfordernissen entsprechend werden die chinesischen Streitkräfte ihrer Verantwortung nachkommen und entsprechende Missionen erfüllen. Sie werden in Not- und Katastrophenfällen, bei der Terrorismusbekämpfung, bei internationalen Friedensmissionen zur Aufrechterhaltung von Stabilität und Sicherung von Rechten und Interessen, in Fällen humanitärer Hilfe und bei Unglücken ihren Beitrag leisten.

VI. Militärische und Sicherheitskooperation

Chinas Streitkräfte werden die militärischen Beziehungen auch weiter auf der Basis der Nicht-Pakt-Gebundenheit, nicht auf Konfrontation und nicht gegen Dritte gerichtet entwickeln. Sie setzen sich dafür ein, einen Mechanismus für kollektive und sicherheitsbildende Maßnahmen zu schaffen, und sie werden die militärische und Sicherheitskooperation ausweiten, um ein günstiges Umfeld für die friedliche Entwicklung Chinas zu gewährleisten.

Chinas Streitkräfte werden den Austausch und die Zusammenarbeit mit dem Militär Russlands im Rahmen der umfassenden strategischen Partnerschaft zwischen China und Russland fortsetzen und einen zuverlässigen Rahmen der militärischen Beziehungen in weiteren Feldern und auf höherem Niveau schaffen.

Chinas Streitkräfte werden damit fortfahren, in den Beziehungen mit den USA ein neues Modell militärischer Beziehungen mit den US-Streitkräften zu entwickeln, das dem der Beziehungen zwischen den beiden Staaten entspricht. [Anmerkung des Bearbeiters: Gemeint ist offensichtlich „Auf Augenhöhe!“]

Chinas Streitkräfte werden Beziehungen zu den Nachbarländern weiterentwickeln. Sie werden das Niveau der Beziehungen mit europäischen Partnern anheben und die traditionell freundschaftlichen Verbindungen mit Partnern in Afrika, Lateinamerika und im Südpazifik fortsetzen. Chinas Streitkräfte werden weiterhin teilnehmen an der Verteidigungs- und Sicherheitskooperation der Schanghai-Organisation, an den Treffen der Verteidigungsminister der ASEAN, am ASEAN Regional-Forum, am Shangri-La Dialog, am internationalen Djakarta-Verteidigungsdialo und an dem Westpazifik-Marine-Symposium.

Das chinesische Militär wird eine pragmatische militärische Zusammenarbeit auf der Basis des gegenseitigen Respekts, der Gleichheit, zum gegenseitigen Vorteil mit Partner verschiedener Länder der Welt durchführen.

Wahrnehmung der internationalen Verantwortung und Verpflichtungen. Chinas Streitkräfte werden weiter an UN-Friedensmissionen teilnehmen, die Mandate des UN-Sicherheitsrates erfüllen. Sie werden sich beteiligen an Notfall- und Rettungseinsätzen, professionelle Rettungsteams entsenden und medizinischen Beistand leisten.

Chinas Streitkräfte werden ihr Äußerstes tun, um noch mehr internationale Verantwortung zu übernehmen und noch stärker zum Frieden in der Welt und zu einer gedeihlichen Entwicklung beizutragen. ●

China's National Defense in the New Era

The State Council Information Office
The People's Republic of China

July 2019

First Edition 2019

ISBN 978-7-119-11925-0

© Foreign Languages Press Co. Ltd., Beijing, China, 2019

Published by Foreign Languages Press Co. Ltd.

24 Baiwanzhuang Road, Beijing 100037, China

Distributed by China International Book Trading Corporation

35 Chegongzhuang Xilu, Beijing 100044, China

P.O. Box 399, Beijing, China

Printed in the People's Republic of China

Contents

Preface	1
I. International Security Situation	2
II. China's Defensive National Defense Policy in the New Era	7
III. Fulfilling the Missions and Tasks of China's Armed Forces in the New Era	14
IV. Reform in China's National Defense and Armed Forces	22
V. Reasonable and Appropriate Defense Expenditure	35
VI. Actively Contributing to Building a Community with a Shared Future for Mankind	42
Closing Remarks	52
Appendices	53
Acronyms	67

Preface

Today, with their interests and security intertwined, people across the world are becoming members of a community with a shared future. China is at a critical stage of completing the building of a moderately prosperous society in all respects and embarking on the new journey of building a modernized socialist country in an all-round way. Socialism with Chinese characteristics has entered a new era.

The Chinese government is issuing *China's National Defense in the New Era* to expound on China's defensive national defense policy and explain the practice, purposes and significance of China's efforts to build a fortified national defense and a strong military, with a view to helping the international community better understand China's national defense.

I. International Security Situation

The world today is undergoing profound changes unseen in a century. As economic globalization, the information society, and cultural diversification develop in an increasingly multi-polar world, peace, development and win-win cooperation remain the irreversible trends of the times. Nonetheless, there are prominent destabilizing factors and uncertainties in international security. The world is not yet a tranquil place.

The International Strategic Landscape Is Going Through Profound Changes

As the realignment of international powers accelerates and the strength of emerging markets and developing countries keeps growing, the configuration of strategic power is becoming more balanced. The pursuit of peace, stability and development has become a universal aspiration of the international community with forces for peace predominating over elements of war. However, international security system and order are undermined by growing hegemonism, power politics, unilateralism and constant regional conflicts and wars.

International strategic competition is on the rise. The US has adjusted its national security and defense strategies, and adopted unilateral policies. It has provoked and intensified competition among major countries, significantly increased its defense expenditure, pushed for additional capacity in nuclear, outer space, cyber and missile defense, and undermined global strategic stability. NATO has continued its enlargement, stepped up military deployment in Central and Eastern Europe, and conducted frequent military exercises. Russia is strengthening its nuclear and non-nuclear capabilities for strategic containment, and striving to safeguard its strategic security space and interests. The European Union (EU) is accelerating its security and defense integration to be more independent in its own security.

Global and regional security issues are on the increase. International arms control and disarmament efforts have suffered setbacks, with growing signs of arms races. The non-proliferation of weapons of mass destruction remains problematic. The international non-proliferation regime is compromised by pragmatism and double standards, and hence faces new challenges. Extremism and terrorism keep spreading. Non-traditional security threats involving cyber security, bio-security and piracy are becoming more pronounced. The Iranian nuclear issue has taken an unexpected turn, and there is no easy political solution to the Syrian issue. The security of individual countries is becoming increasingly intertwined, interlinked and interactive. No country can respond alone or stand aloof.

The Asia-Pacific Security Situation Remains Generally Stable

Asia-Pacific countries are increasingly aware that they are members of a community with shared destiny. Addressing differences and disputes through dialogue and consultation has become a preferred policy option for regional countries, making the region a stable part of the global landscape. The Shanghai Cooperation Organization (SCO) is forging a constructive partnership of non-alliance and non-confrontation that targets no third party, expanding security and defense cooperation and creating a new model for regional security cooperation. The China-ASEAN Defense Ministers' Informal Meeting and the ASEAN Defense Ministers' Meeting Plus (ADMM-Plus) play positive roles in enhancing trust among regional countries through military exchanges and cooperation. The situation of the South China Sea is generally stable and improving as regional countries are properly managing risks and differences. Steady progress has been made in building a coordinated counter-terrorism mechanism among the militaries of the regional countries. A balanced, stable, open and inclusive Asian security architecture continues to develop.

As the world economic and strategic center continues to shift towards the Asia-Pacific, the region has become a focus of major country competition, bringing uncertainties to regional security. The US is strengthening its Asia-Pacific military alliances and reinforcing military deployment and intervention, adding complexity to regional security. The deployment of the Terminal High Altitude Area Defense (THAAD) system in the Republic of Korea (ROK) by the US has severely undermined the regional strategic balance and the strategic security interests of regional countries. In an attempt to circumvent the post-war mechanism, Japan has adjusted its military and security policies and increased input accordingly, thus becoming more outward-looking in its military endeavors. Australia continues to strengthen its military alliance with the US and its military engagement in the Asia-Pacific, seeking a bigger role in security affairs.

Regional hotspots and disputes are yet to be resolved. Despite positive progress, the Korean Peninsula still faces uncertainty. South Asia is generally stable while conflicts between India and Pakistan flare up from time to time. Political reconciliation and reconstruction in Afghanistan is making progress in the face of difficulties. Problems still exist among regional countries, including disputes over territorial and maritime rights and interests, as well as discord for ethnic and religious reasons. Security hotspots rise from time to time in the region.

China's Security Risks and Challenges Should Not Be Overlooked

China continues to enjoy political stability, ethnic unity and social stability. There has been a notable increase in China's overall national strength, global influence,

and resilience to risks. China is still in an important period of strategic opportunity for development. Nevertheless, it also faces diverse and complex security threats and challenges.

The fight against separatists is becoming more acute. The Taiwan authorities, led by the Democratic Progressive Party (DPP), stubbornly stick to “Taiwan independence” and refuse to recognize the *1992 Consensus*, which embodies the one-China principle. They have gone further down the path of separatism by stepping up efforts to sever the connection with the mainland in favor of gradual independence, pushing for *de jure* independence, intensifying hostility and confrontation, and borrowing the strength of foreign influence. The “Taiwan independence” separatist forces and their actions remain the gravest immediate threat to peace and stability in the Taiwan Strait and the biggest barrier hindering the peaceful reunification of the country. External separatist forces for “Tibet independence” and the creation of “East Turkistan” launch frequent actions, posing threats to China’s national security and social stability.

China’s homeland security still faces threats. Land territorial disputes are yet to be completely resolved. Disputes still exist over the territorial sovereignty of some islands and reefs, as well as maritime demarcation. Countries from outside the region conduct frequent close-in reconnaissance on China by air and sea, and illegally enter China’s territorial waters and the waters and airspace near China’s islands and reefs, undermining China’s national security.

China’s overseas interests are endangered by immediate threats such as international and regional turmoil, terrorism, and piracy. Chinese diplomatic missions, enterprises and personnel around the world have been attacked on multiple occasions. Threats to outer space and cyber security loom large and the threat of non-traditional security issues posed by natural disasters and major epidemics is on the rise.

Global Military Competition Is Intensifying

Major countries around the world are readjusting their security and military strategies and military organizational structures. They are developing new types of combat forces to seize the strategic commanding heights in military competition. The US is engaging in technological and institutional innovation in pursuit of absolute military superiority. Russia is advancing its New Look military reform. Meanwhile, the UK, France, Germany, Japan and India are rebalancing and optimizing the structure of their military forces.

Driven by the new round of technological and industrial revolution, the application of cutting-edge technologies such as artificial intelligence (AI), quantum information, big data, cloud computing and the Internet of Things is gathering pace

in the military field. International military competition is undergoing historic changes. New and high-tech military technologies based on IT are developing rapidly. There is a prevailing trend to develop long-range precision, intelligent, stealthy or unmanned weaponry and equipment. War is evolving in form towards informationized warfare, and intelligent warfare is on the horizon.

Great progress has been made in the Revolution in Military Affairs (RMA) with Chinese characteristics. However, the People's Liberation Army (PLA) has yet to complete the task of mechanization, and is in urgent need of improving its informationization. China's military security is confronted by risks from technology surprise and growing technological generation gap. Greater efforts have to be invested in military modernization to meet national security demands. The PLA still lags far behind the world's leading militaries.

II. China's Defensive National Defense Policy in the New Era

The socialist system of China, the strategic decision to follow the path of peaceful development, the independent foreign policy of peace, and the best of cultural traditions – considering peace and harmony as fundamentals – determine that China will pursue a national defense policy that is defensive in nature.

Resolutely Safeguarding China's Sovereignty, Security and Development Interests

This is the fundamental goal of China's national defense in the new era.

China's national defense aims:

- to deter and resist aggression;
- to safeguard national political security, the people's security and social stability;
- to oppose and contain "Taiwan independence";
- to crack down on proponents of separatist movements such as "Tibet independence" and the creation of "East Turkistan";
- to safeguard national sovereignty, unity, territorial integrity and security;
- to safeguard China's maritime rights and interests;
- to safeguard China's security interests in outer space, electromagnetic space and cyberspace;
- to safeguard China's overseas interests; and
- to support the sustainable development of the country.

China resolutely safeguards its national sovereignty and territorial integrity. The South China Sea islands and Diaoyu Islands are inalienable parts of the Chinese territory. China exercises its national sovereignty to build infrastructure and deploy necessary defensive capabilities on the islands and reefs in the South China Sea,

and to conduct patrols in the waters of Diaoyu Islands in the East China Sea. China is committed to resolving related disputes through negotiations with those states directly involved on the basis of respecting historical facts and international law. China continues to work with regional countries to jointly maintain peace and stability. It firmly upholds freedom of navigation and overflight by all countries in accordance with international law and safeguards the security of sea lines of communication (SLOCs).

To solve the Taiwan question and achieve complete reunification of the country is in the fundamental interests of the Chinese nation and essential to realizing national rejuvenation. China adheres to the principles of “peaceful reunification”, and “one country, two systems”, promotes peaceful development of cross-Strait relations, and advances peaceful reunification of the country. Meanwhile, China resolutely opposes any attempts or actions to split the country and any foreign interference to this end. China must be and will be reunited. China has the firm resolve and the ability to safeguard national sovereignty and territorial integrity, and will never allow the secession of any part of its territory by anyone, any organization or any political party by any means at any time. We make no promise to renounce the use of force, and reserve the option of taking all necessary measures. This is by no means targeted at our compatriots in Taiwan, but at the interference of external forces and the very small number of “Taiwan independence” separatists and their activities. The PLA will resolutely defeat anyone attempting to separate Taiwan from China and safeguard national unity at all costs.

Never Seeking Hegemony, Expansion or Spheres of Influence

This is the distinctive feature of China’s national defense in the new era.

Though a country may become strong, bellicosity will lead to its ruin. The Chinese nation has always loved peace. Since the beginning of modern times, the Chinese people have suffered from aggressions and wars, and have learned the value of peace and the pressing need for development. Therefore, China will never inflict such sufferings on any other country. Since its founding 70 years ago, the People’s Republic of China (PRC) has never started any war or conflict. Since the introduction of reform and opening-up, China has been committed to promoting world peace, and has voluntarily downsized the PLA by over 4 million troops. China has grown from a poor and weak country to be the world’s second largest economy neither by receiving handouts from others nor by engaging in military expansion or colonial plunder. Instead, it has developed through its people’s hard work and its efforts to maintain peace. China has made every effort to create favorable conditions for its development through maintaining world peace, and has equally endeavored to promote world peace through its own development. China sincerely hopes that all countries will choose the path of peaceful development and jointly prevent conflicts and wars.

China is committed to developing friendly cooperation with all countries on the basis of the Five Principles of Peaceful Coexistence. It respects the rights of all peoples to independently choose their own development path, and stands for the settlement of international disputes through equal dialogue, negotiation and consultation. China is opposed to interference in the internal affairs of others, abuse of the weak by the strong, and any attempt to impose one's will on others. China advocates partnerships rather than alliances and does not join any military bloc. It stands against aggression and expansion, and opposes arbitrary use or threat of arms. The development of China's national defense aims to meet its rightful security needs and contribute to the growth of the world's peaceful forces. History proves and will continue to prove that China will never follow the beaten track of big powers in seeking hegemony. No matter how it might develop, China will never threaten any other country or seek any sphere of influence.

Implementing the Military Strategic Guideline for a New Era

This is the strategic guidance for China's national defense in the new era.

The military strategic guideline for a new era adheres to the principles of defense, self-defense and post-strike response, and adopts active defense. It keeps to the stance that "we will not attack unless we are attacked, but we will surely counterattack if attacked", places emphasis on both containing and winning wars, and underscores the unity of strategic defense and offense at operational and tactical levels.

Implementing the military strategic guideline for a new era, China's armed forces strive to keep in alignment with and contribute to the general strategies of the Communist Party of China (CPC) and the country, adopt a holistic approach to national security, strengthen the awareness of potential dangers, crises and wars, and actively adapt to the new landscape of strategic competition, the new demands of national security, and new developments in modern warfare, so as to effectively fulfill their tasks and missions in the new era.

To respond to the security threats facing the country, China's armed forces take solid steps to strengthen military preparedness and comprehensively enhance combat capabilities for the new era. Efforts have been made to build the military strategy into a balanced and stable one for the new era, which focuses on defense and coordinates multiple domains. Based on the idea that China's national defense is the responsibility of all Chinese people, China's armed forces give full play to the overall power of the people's war by innovating in its strategies, tactics and measures.

China is always committed to a nuclear policy of no first use of nuclear weapons at any time and under any circumstances, and not using or threatening to use nuclear weapons against non-nuclear-weapon states or nuclear-weapon-free zones unconditionally. China advocates the ultimate complete prohibition and thorough destruction of nuclear weapons. China does not engage in any nuclear

arms race with any other country and keeps its nuclear capabilities at the minimum level required for national security. China pursues a nuclear strategy of self-defense, the goal of which is to maintain national strategic security by deterring other countries from using or threatening to use nuclear weapons against China.

Continuing to Strengthen the Military in the Chinese Way

This is the path forward for China's national defense in the new era.

Building a fortified national defense and a strong military commensurate with the country's international standing and its security and development interests is a strategic task for China's socialist modernization. Drawing lessons from history, China strengthens its national defense and military to provide security guarantee for its peaceful development.

To strengthen China's national defense and military in the new era, it is imperative to comprehensively implement Xi Jinping's thinking on strengthening the military, thoroughly deliver on Xi Jinping's thinking on military strategy, continue to enhance the political loyalty of the armed forces, strengthen them through reform and technology, run them in accordance with the law, and focus on the capabilities to fight and win. Efforts will be made to advance the integrated development of mechanization and informationization, speed up the development of intelligent military, create a modernized military force structure with Chinese characteristics, improve and develop socialist military institutions with Chinese features, and constantly enhance the capabilities to fulfill the missions and tasks in the new era.

The strategic goals for the development of China's national defense and military in the new era are:

- to generally achieve mechanization by the year 2020 with significantly enhanced informationization and greatly improved strategic capabilities;
- to comprehensively advance the modernization of military theory, organizational structure, military personnel, and weaponry and equipment in step with the modernization of the country and basically complete the modernization of national defense and the military by 2035; and
- to fully transform the people's armed forces into world-class forces by the mid-21st century.

In the Service of Building of a Community with a Shared Future for Mankind

This is the global significance of China's national defense in the new era.

The dream of the Chinese people is closely connected with the dreams of peoples around the world. Peace, stability and prosperity in China present opportunities and benefits to the rest of the world. A strong military of China is a staunch force for world peace, stability and the building of a community with a shared future for mankind.

China's armed forces advocate common, comprehensive, cooperative and sustainable security, uphold justice while pursuing shared interests, and actively participate in the reform of global security governance system. Efforts are made to deepen bilateral and multilateral security cooperation, promote a coordinated, inclusive and complementary cooperation among security mechanisms, and contribute to a security architecture featuring equality, mutual trust, fairness, justice, joint contribution and shared benefits.

Committed to the principle of win-win cooperation, China's armed forces will fulfill their international responsibilities and obligations, and provide more public security goods to the international community to the best of their capacity. They actively participate in the UN peacekeeping operations (UNPKOs), vessel protection operations, and international efforts in humanitarian assistance and disaster relief (HADR), strengthen international cooperation in arms control and non-proliferation, play a constructive role in the political settlement of hotspot issues, jointly maintain the security of international passages, and make concerted efforts to respond to global challenges such as terrorism, cyber security and major natural disasters, thus making a positive contribution to building a community with a shared future for mankind.

III. Fulfilling the Missions and Tasks of China's Armed Forces in the New Era

In the new era, to meet the strategic demands of national security and development, China's armed forces firmly implement the missions and tasks entrusted by the CPC and the people. They endeavor to provide strategic support for consolidating the leadership of the CPC and the socialist system, safeguarding national sovereignty, unity and territorial integrity, protecting China's overseas interests, and promoting world peace and development.

Safeguarding National Territorial Sovereignty and Maritime Rights and Interests

China has a land border of more than 22,000 km and a coastline of over 18,000 km, China surpasses most of countries in the number of neighboring countries, the length of land border, and the complexity of maritime security. Therefore, it is a daunting task for China to safeguard its territorial sovereignty, maritime rights and interests, and national unity.

China's armed forces maintain a rigorous guard against encroachment, infiltration, sabotage or harassment so as to safeguard border security and stability. China has signed border cooperation agreements with 9 neighboring countries and set up border meeting mechanisms with 12 countries. China's armed forces have established mechanisms for exchanges with neighboring countries at three levels:

national defense ministry, Theater Commands (TCs), and border troops. They conduct regular friendly mutual visits, working meetings, joint patrols and joint exercises targeting transnational crime with their foreign counterparts. They work together with Kazakhstan, Kyrgyzstan, Russia and Tajikistan to implement the border disarmament treaty. They strive to promote stability and security along the border with India, and take effective measures to create favorable conditions for the peaceful resolution of the Donglang (Doklam) standoff. They enhance control along the border with Afghanistan to guard against the infiltration of terrorists. They strengthen security management along the border with Myanmar, so as to secure stability and public safety in the border areas. Since 2012, China's border troops have completed over 3,300 joint patrols and conducted over 8,100 border meetings with their foreign counterparts. They have cleared mines from 58 square kilometers of land, closed 25 square kilometers of landmine area, and disposed of 170,000 explosive devices such as landmines along the borders with Vietnam and Myanmar.

China's armed forces defend important waters, islands and reefs in the East China Sea, the South China Sea and the Yellow Sea, acquire full situation awareness of adjacent waters, conduct joint rights protection and law enforcement operations, properly handle maritime and air situations, and resolutely respond to security threats, infringements and provocations on the sea. Since 2012, China's armed forces have deployed vessels on over 4,600 maritime security patrols and 72,000 rights protection and law enforcement operations, and safeguarded maritime peace, stability and order.

China's armed forces conduct air defense, reconnaissance and early warning, monitor China's territorial air and peripheral air space, carry out alert patrols and combat takeoff, and effectively respond to emergencies and threats to maintain order and security in the air.

Aiming at safeguarding national unity, China's armed forces strengthen military preparedness with emphasis on the sea. By sailing ships and flying aircraft around Taiwan, the armed forces send a stern warning to the "Taiwan independence" separatist forces.

Maintaining Combat Readiness

Maintaining combat readiness is an important assurance of effective response to security threats and fulfillment of tasks. The Central Military Commission (CMC) and the TCs' joint operations commands perform combat readiness duties strictly, and conduct regular inspections and drills to ensure combat readiness at all times. Consistent efforts are made to improve the capabilities of joint operations command to exercise reliable and efficient command over emergency responses, and to effectively accomplish urgent, tough and dangerous tasks. In 2018, the CMC conducted surprise inspections throughout the armed forces and organized readiness drills for the units, covering 21 provinces, autonomous regions and

municipalities directly under the central government, and parts of the East China Sea and South China Sea.

The PLA and the People's Armed Police Force (PAP) give greater priority to combat readiness. Efforts are made to strictly act on relevant regulations and procedures, fulfill readiness duties, conduct targeted exercises and training, and maintain standardized order, with a view to staying ready to act when required and effectively carrying out readiness (combat) duties.

Carrying Out Military Training in Real Combat Conditions

Military training is the basic practice of the armed forces in peacetime. China's armed forces put military training in an important position and take combat effectiveness as the sole and fundamental criterion. In order to enhance realistic training, they optimize the policy framework and criteria in this respect, establish and improve the relevant supervision system, conduct supervision on military training for emergencies and combat across the services, implement the responsibility system for training and readiness, and organize extensive contests and competitions to encourage officers and soldiers to step up military training.

Military training in real combat conditions across the armed forces is in full swing. Since 2012, China's armed forces have carried out extensive mission-oriented training tailored to the specific needs of different strategic directions and exercises of all services and arms, including 80 joint exercises at and above brigade/division level.

The TCs have strengthened their leading role in joint training and organized serial joint exercises codenamed *the East, the South, the West, the North* and *the Central*, to improve joint combat capabilities.

The PLA Army (PLAA) has organized training competitions and conducted live exercises codenamed *Stride* and *Firepower*. The PLA Navy (PLAN) has extended training to the far seas and deployed the aircraft carrier task group for its first far seas combat exercise in the West Pacific. It has organized naval parades in the South China Sea and the waters and airspace near Qingdao, and conducted a series of live force-on-force exercises codenamed *Mobility* and systematic all-elements exercises. The PLA Air Force (PLAAF) has strengthened systematic and all-airspace training based on operational plans. It has conducted combat patrols in the South China Sea and security patrols in the East China Sea, and operated in the West Pacific. It has completed a series of regular system-vs.-system exercises such as *Red Sword*. The PLA Rocket Force (PLARF) has organized force-on-force evaluation-oriented training and training based on operational plans at brigade and regiment levels, strengthened training for joint strikes, and completed regular exercises such as *Heavenly Sword*. The PLA Strategic Support Force (PLASSF) has made active efforts to integrate into the joint operations systems. It has carried out confrontational training in new domains and trained for emergencies and combats. The PLA Joint Logistic Support Force

(PLAJLSF) has striven to align itself with the joint operations systems, and conducted exercises such as *Joint Logistics Mission 2018*. The PAP has developed to meet the requirements of nationwide coverage, effective connectivity, all-area response and integrated functions, and conducted a series of exercises including *Guard*.

Safeguarding Interests in Major Security Fields

Nuclear capability is the strategic cornerstone to safeguarding national sovereignty and security. China's armed forces strengthen the safety management of nuclear weapons and facilities, maintain the appropriate level of readiness and enhance strategic deterrence capability to protect national strategic security and maintain international strategic stability.

Outer space is a critical domain in international strategic competition. Outer space security provides strategic assurance for national and social development. In the interest of the peaceful use of outer space, China actively participates in international space cooperation, develops relevant technologies and capabilities, advances holistic management of space-based information resources, strengthens space situation awareness, safeguards space assets, and enhances the capacity to safely enter, exit and openly use outer space.

Cyberspace is a key area for national security, economic growth and social development. Cyber security remains a global challenge and poses a severe threat to China. China's armed forces accelerate the building of their cyberspace capabilities, develop cyber security and defense means, and build cyber defense capabilities consistent with China's international standing and its status as a major cyber country. They reinforce national cyber border defense, and promptly detect and counter network intrusions. They safeguard information and cyber security, and resolutely maintain national cyber sovereignty, information security and social stability.

Countering Terrorism and Maintaining Stability

China firmly opposes all forms of terrorism and extremism. As mandated by law, China's armed forces participate in operations for maintaining social order, prevent and combat violence and terrorism, safeguard political security and social stability, and secure the public's right to live and work in peace.

The PAP fulfills missions such as guarding key targets, on-site security protection, setting check points on key passages, and armed urban patrols. In accordance with the law, the PAP supports civil authorities in law enforcement operations to combat criminal gangs and terrorist activities, actively participates in the maintenance of public order, and prevents and responds to potential threats to China's political security and social order, thus making a significant contribution to the Peaceful China initiative. Since 2012, the PAP has deployed large numbers of troops annually in security duties, counter-terrorism, emergency response, and

maritime rights protection and law enforcement. It has completed around 10,000 security assignments during major events such as the G20 Summit, the APEC Economic Leaders' Meeting, the Belt and Road Forum for International Cooperation, the BRICS Leaders Meeting, and the SCO Qingdao Summit, and participated in the response to 671 hostage situations, incidents of severe violence, and terrorist attacks. Since 2014, the PAP has assisted the government of Xinjiang Uygur Autonomous Region in taking out 1,588 violent terrorist gangs and capturing 12,995 terrorists.

The PLA supports the civil authorities in maintaining social stability, provides security for major events, and responds to emergencies in accordance with the law. It is mainly tasked with missions such as counter-terrorism, NBCE detection and test, medical relief, and transport support. It disposes of potential safety hazards in the waters and protects security in the air over and around major event venues.

Protecting China's Overseas Interests

Overseas interests are a crucial part of China's national interests. One of the missions of China's armed forces is to effectively protect the security and legitimate rights and interests of overseas Chinese people, organizations and institutions.

The PLA actively promotes international security and military cooperation and refines relevant mechanisms for protecting China's overseas interests. To address deficiencies in overseas operations and support, it builds far seas forces, develops overseas logistical facilities, and enhances capabilities in accomplishing diversified military tasks. The PLA conducts vessel protection operations, maintains the security of strategic SLOCs, and carries out overseas evacuation and maritime rights protection operations.

In August 2017, the PLA Djibouti Support Base entered service. The base has provided equipment for the maintenance of four escort task groups, offered medical services for over 100 officers and sailors on board, conducted joint medical exercises with foreign militaries, and donated over 600 teaching aids to local schools.

When the security situation in Yemen deteriorated in March 2015, a PLAN escort task group sailed to the Gulf of Aden, berthed for the first time directly in an engagement area, and evacuated 621 Chinese citizens and 279 foreign citizens from 15 countries including Pakistan, Ethiopia, Singapore, Italy, Poland, Germany, Canada, the UK, India and Japan.

Participating in Disaster Rescue and Relief

Participating in national development and protecting the public's rights to work in peace are the responsibilities of China's armed forces mandated by the Constitution of the PRC. As stipulated in the *Regulations on Participation in*

Emergency Rescue and Disaster Relief by China's Armed Forces, China's armed forces are mainly tasked with rescuing, transferring and evacuating trapped populations; ensuring the security of important targets; salvaging and transporting important materials; conducting specialized operations such as restoration of transport facilities including roads, bridges and tunnels, maritime search and rescue, NBC rescue, epidemic control and medical relief; eliminating or controlling other major threats, dangerous situations and disasters; and supporting civil authorities in post-disaster reconstruction.

Since 2012, the PLA and the PAP have deployed 950,000 soldiers, 1.41 million militia, 190,000 vehicles and items of equipment, and sortied 26,000 vessels and 820 aircraft in emergency response and disaster relief. They have participated in rescue and relief efforts such as the earthquake in Ludian County of Yunnan Province, the rainstorm and flood in the middle and lower reaches of the Yangtze River, and the removal of the barrier lake in the Yarlung Zangbo River. They have assisted local governments to rescue and transfer over 5 million people, treated over 210,000 patients, transported over 360,000 tons of goods, and reinforced over 3,600 km of levees. In 2017, the PLA Macao Garrison sent 2,631 soldiers and over 160 vehicles to assist the government of Macao Special Administrative Region in its relief efforts in the wake of Typhoon Hato.

IV. Reform in China's National Defense and Armed Forces

The history of the people's armed forces is a history of reform and innovation. In the new era, China is advancing defense and military modernization across the board and deepening reform in national defense and armed forces in all respects, with a focus on removing institutional barriers and solving structural and policy-related problems to adapt to the trends of worldwide RMA and the demands of national security. Historic strides have been made in strengthening the armed forces.

Reforming the Leadership and Command System

The reform in the leadership and command system is a significant measure in response to the call of a modern and specialized military capable of fighting and winning wars in the information age, aiming to improve the operational effectiveness and development efficiency of the military. Adhering to the general principle of "the CMC exercising overall leadership, the TCs responsible for military operations and the services focusing on developing capabilities", the PLA endeavors to enhance the CMC's centralized and unified leadership and its functions of strategic command and strategic management. The PLA has dismantled the long-established systems of general departments, military area

commands (MAC) and the force composition with a dominating land force, and established new leadership, management and operational command systems.

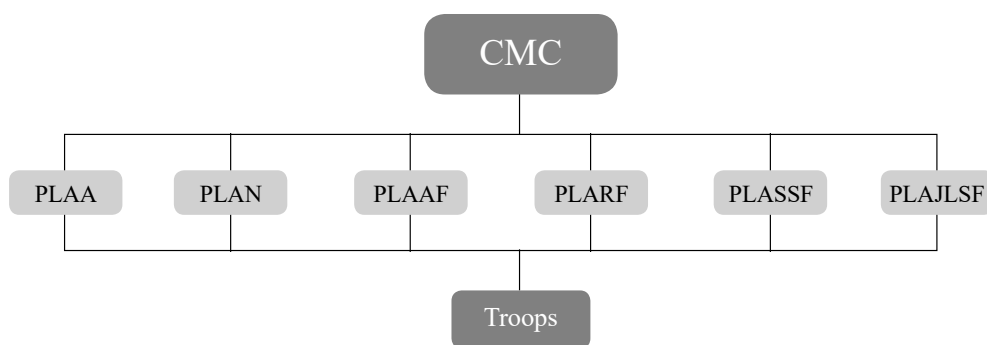
Reorganizing and establishing new CMC functional organs. To optimize the functional and institutional setup of the CMC organs, the former General Staff Headquarters, General Political Department, General Logistics Department and General Armaments Department have been reshuffled into 15 organs under the centralized CMC leadership to advise, execute and serve. Thus, the chains of command, development, management and supervision are more streamlined, and the responsibilities of decision-making, planning, execution and assessment are more properly delegated.

Improving the leadership and management system for services and arms. The PLA has:

- Established the PLAA leading organs by integrating the functions of the former general departments concerning the development of the land force;
- Established the PLASSF by combining strategic support forces across the services and CMC organs;
- Renamed the Second Artillery Force the PLARF; and
- Established the PLAJLSF by integrating strategic and campaign level forces mainly for general-purpose support.

Thus, a CMC-Services-Troops leadership and management system has been put in place.

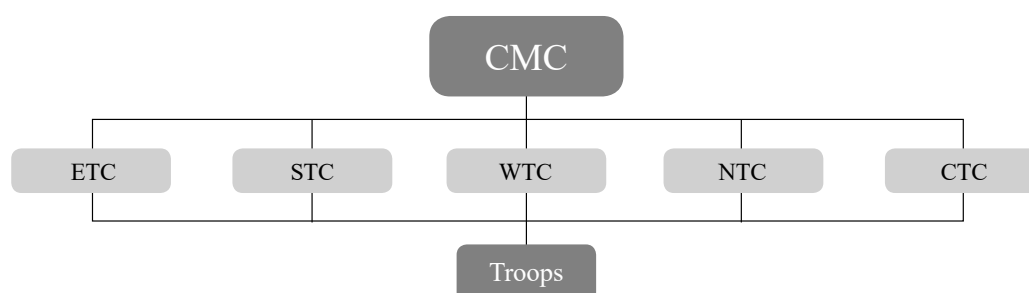
Figure 1: Leadership and Management Structure of the PLA



Establishing and improving the joint operations command system. By improving the joint operations command organ of the CMC and setting up those at the theater level, the PLA has established a lean and efficient joint operations command system composed of permanent and specialized commanding establishments for both peacetime and wartime operations. The former

Shenyang, Beijing, Lanzhou, Jinan, Nanjing, Guangzhou and Chengdu MACs have been reorganized into 5 TCs: Eastern Theater Command (ETC), Southern Theater Command (STC), Western Theater Command (WTC), Northern Theater Command (NTC), and Central Theater Command (CTC). Thus, a CMC-TCs-Troops operations command system has been established.

Figure 2: Operational Command Structure of the PLA



Building and improving the law-based supervision system. The Chinese military has established the CMC Discipline Inspection Commission (CMCDIC, also the CMC Supervision Commission, CMCS) under the direct leadership of the CMC, and dispatched disciplinary inspection teams to the CMC functional organs and all TCs. It has set up the CMC Politics and Law Commission (CMCPLC) and established regional military courts and procuratorates. It has put into place the CMC Audit Office (CMCAO), reformed the audit-based oversight system, and implemented PLA-wide resident auditing. Thus, power is exercised in a way that decision-making, execution and supervision check each other and function in coordination.

Optimizing Size, Structure and Force Composition

Reform in size, structure and force composition is a pivotal step to optimizing military organizational structure and establishing a modern military force structure with Chinese characteristics. Following the instruction to optimize structures, develop new-type forces, adjust proportions and reduce sizes, the PLA is striving to transform from a quantity-and-scale model to that of quality and efficiency, as well as from being personnel-intensive to one that is S&T-intensive.

Adjusting scale and proportion, and restructuring force composition. 300,000 personnel have been cut to keep the total active force at 2 million. Reform measures have been taken to transfer more officer positions to non-commissioned officers and civilian staff, downsize the leading organs at all levels

by reducing their subordinate sections, leadership hierarchies and staff, and streamline the institutions and personnel in arts, sports, press, publication, logistical support, medical facilities, depots, and educational and research institutes. Thus, the number of personnel in the leading organs at and above regiment level has been cut by about 25%, and that of non-combat units by almost 50%. The PLA has significantly downsized the active force of the PLAA, maintained that of the PLAAF at a steady number, moderately increased that of the PLAN and PLARF, and optimized the force structures of all services and arms. The PLA has restructured the defense reserves. The deployment of combat forces has been adjusted for a strategic configuration that meets the demands of safeguarding China's national security in the new era.

Reorganizing the troops and rebuilding new-type combat forces. The previous 18 group armies have been reorganized into 13 new ones. All major combat units of the PLA follow a group army-brigade-battalion system. Reform measures have been taken to reinforce the combat capacity of the arms, reduce the command hierarchies and combine the troops at lower levels. New types of combat forces have been enhanced to conduct special operations, all-dimensional offense and defense, amphibious operations, far seas protection and strategic projection, aiming to make the force composition complete, combined, multi-functional and flexible.

Rebalancing and reorganizing military educational and research institutions. The PLA and the PAP have restructured the previous 77 universities and colleges into 44. The National Defense University (NDU) and the National University of Defense Technology (NUDT) have been reorganized. China's armed forces have established the CMC Steering Committee on Military Scientific Research and reorganized the Academy of Military Sciences (AMS) and the research institutes of the services. Thus, the military scientific research forces have been rebalanced with the AMS as the lead, the research institutes of the services and arms as the main forces, and the research components in educational institutions and the troops as supplements.

Reforming Military Policies and Institutions

China's armed forces take combat effectiveness as the criterion in the reform of military policies and institutions and encourage the initiative, enthusiasm and creativity of all members of the armed forces. Reform is designed to build and improve the system of socialist military policies and institutions with Chinese characteristics.

They have deepened reform in the institutions for Party building in the military to uphold the authority of the CPCCC and its centralized and unified leadership, and ensure the absolute leadership of the CPC over the military. Rules and regulations including the *Decision of China's Armed Forces on Strengthening Party Building in the Military in the New Era* have been formulated to improve the

Party's institutions in the military in order to enhance its political and theoretical buildup, consolidate organizations, improve conduct, and enforce discipline.

They have innovated in policies and institutions for military force employment in a bid to effectively perform all missions and tasks in the new era. Rules and regulations have been formulated including the *Regulations on Vessel Protection Operations (Trial)*. The institutions of military strategic guidance, regulations on combat readiness duties, and rules and regulations on joint operations have all been optimized.

They have reformulated policies and institutions to further develop combat capabilities. Laws and regulations have been formulated and amended including the *Law of the People's Republic of China on National Defense Transportation*, the *Law of the People's Republic of China on the Protection of Military Installations* and the *Regulations on Civilian Personnel in the Military*. Newly-updated military training regulations and outlines have been promulgated. They have made progress in establishing the career officers system, optimizing the institutions of military welfare and support, improving the military honors system, and refining policies and institutions in training, equipment development, logistics, military research and national defense mobilization. Meanwhile, bigger legislative steps have been taken in relation to military officers and military service.

They have reformed the policies and institutions for military management to elevate the efficacy of military systems and boost quality development of the military. Rules and regulations have been formulated including the newly-updated *Regulations on Routine Service of the People's Liberation Army (Trial)*, the *Regulations on Discipline of the People's Liberation Army (Trial)*, the *Regulations on Formation of the People's Liberation Army (Trial)*, and the *Regulations on Military Legislation*. China's armed forces are enhancing institutional innovation in strategic management, defense expenditure management, and the military judicial system.

They have suspended all paid services. As of June, 2018, paid services provided by leading organs, operational units, and military-affiliated public institutions at all levels had been basically suspended, involving 15 sectors such as real estate lease, agricultural and associated products, and hospitality. Over 100,000 such projects have been suspended as scheduled, accounting for 94% of the total. The armed forces have achieved the goal of withdrawing from running businesses.

Reshuffled PLA and PAP Troops

The PLAA plays an irreplaceable role in maintaining China's national sovereignty, security and development interests. It comprises maneuver operation, border and coastal defense, and garrison forces. Under the PLAA, there are 5 TC army commands, the Xinjiang military command, and the Tibet military command. The ETC Army has under it the 71st, 72nd, and 73rd group armies; the STC Army has the 74th and 75th group armies; the WTC Army has the 76th and 77th group

armies; the NTC Army has the 78th, 79th and 80th group armies; and the CTC Army has the 81st, 82nd and 83rd group armies. In line with the strategic requirements of maneuver operations as well as multi-dimensional offense and defense, the PLAA is speeding up the transition of its tasks from regional defense to trans-theater operations, and improving the capabilities for precise, multi-dimensional, trans-theater, multi-functional and sustained operations, so as to build a new type of strong and modernized land force.

The PLAN has a very important standing in the overall configuration of China's national security and development. It comprises submarine, surface ship, aviation, marine, and coastal defense forces. Under the PLAN, there are the ETC Navy (Donghai Fleet), the STC Navy (Nanhai Fleet), the NTC Navy (Beihai Fleet), and the PLAN Marine Corps. Under the TC navies there are naval bases, submarine flotillas, surface ship flotillas and aviation brigades. In line with the strategic requirements of near seas defense and far seas protection, the PLAN is speeding up the transition of its tasks from defense on the near seas to protection missions on the far seas, and improving its capabilities for strategic deterrence and counterattack, maritime maneuver operations, maritime joint operations, comprehensive defense, and integrated support, so as to build a strong and modernized naval force.

The PLAAF plays a crucial role in overall national security and military strategy. It comprises aviation, airborne, ground-to-air missile, radar, ECM, and communications forces. Under the PLAAF, there are 5 TC air force commands and one airborne corps. Under the TC air forces, there are air bases, aviation brigades (divisions), ground-to-air missile brigades (divisions) and radar brigades. In line with the strategic requirements of integrating air and space capabilities as well as coordinating offensive and defensive operations, the PLAAF is accelerating the transition of its tasks from territorial air defense to both offensive and defensive operations, and improving its capabilities for strategic early warning, air strikes, air and missile defense, information countermeasures, airborne operations, strategic projection, and integrated support, so as to build a strong and modernized air force.

The PLARF plays a critical role in maintaining China's national sovereignty and security. It comprises nuclear missile, conventional missile and support forces, and subordinate missile bases. In line with the strategic requirements of having both nuclear and conventional capabilities and deterring wars in all battlespaces, the PLARF is enhancing its credible and reliable capabilities of nuclear deterrence and counterattack, strengthening intermediate and long-range precision strike forces, and enhancing strategic counter-balance capability, so as to build a strong and modernized rocket force.

The PLASSF is a new type of combat force for safeguarding national security and an important driver for the growth of new combat capabilities. It comprises supporting forces for battlefield environment, information, communications,

information security, and new technology testing. In line with the strategic requirements of integrating existing systems and aligning civil and military endeavors, the PLASSF is seeking to achieve big development strides in key areas and accelerate the integrated development of new-type combat forces, so as to build a strong and modernized strategic support force.

The PLAJLSF, as the main force for joint logistics as well as strategic and campaign level support, is an important component of the modern military force with Chinese characteristics. It comprises the support forces for inventory and warehousing, medical services, transport, force projection, oil pipelines, engineering and construction management, reserve assets management, and procurement. Under the PLAJLSF, there are 5 joint logistic support centers located respectively in Wuxi (Jiangsu Province), Guilin (Guangxi Zhuang Autonomous Region), Xining (Qinghai Province), Shenyang (Liaoning Province), and Zhengzhou (Henan Province), as well as the PLA General Hospital and the PLA Center for Disease Prevention and Control. In line with the requirements of joint support for joint operations and joint training, the PLAJLSF is being integrated into the joint operations system to enhance the capabilities of integrated joint logistics, so as to build a strong and modernized joint logistic support force.

The PAP shoulders important responsibilities in safeguarding national security, social stability and public wellbeing. China has adopted a CMC-PAP-Troops leadership and command system with the basic duties and nature of the PAP unchanged. The PAP is not in the force structure of the PLA. The PAP border defense, firefighting and security guard forces have been decommissioned. The coast guard under the leadership of State Oceanic Administration has been transferred to the PAP. PAP goldmine, forest and hydroelectricity forces have been reorganized into specialized forces of non-active service under corresponding state authorities. Meanwhile, the PAP customs guard forces have been withdrawn. In this way, the leadership, management, command and employment of the PAP has become more coherent. Following adjustment and reorganization, the PAP is mainly composed of the internal security corps, the mobile corps, and the coast guard. In line with the strategic requirements of performing multiple functions and effectively maintaining social stability, the PAP is enhancing capacity in guard duties, emergency response, counter-terrorism, maritime rights protection, administrative enforcement and disaster relief, so as to build a strong and modernized armed police force.

Promoting Defense and Military Development in All Respects

Placing theoretical and political buildup at the top of the agenda of the armed forces. China's armed forces unswervingly take Xi Jinping's thinking on strengthening the military as the guidance, firmly uphold General Secretary Xi Jinping as the core of the CPC and the whole Party, firmly uphold the authority

of the CPC and its centralized and unified leadership, and follow the CMC Chairman responsibility system, in an effort to further strengthen the consciousness of the need to maintain political integrity, think in big-picture terms, follow the leadership core and keep in alignment. In accordance with the *Decision on Issues Relating to the Military Political Work in the New Era* issued in December 2014, China's armed forces have improved their political work and embarked on a new journey of development. In order to fully strengthen the Party leadership and Party building of the military in the new era, a CMC meeting on party building was held in August, 2018. Great efforts are being made to cultivate revolutionary officers and soldiers of the new era with faith, ability, courage and integrity, and build troops with iron-like faith, conviction, discipline and commitment.

Promoting innovation in defense S&T and military theory. China's armed forces are accelerating the implementation of the strategy to develop the military through S&T in a bid to maintain and enhance the strength of the areas where they lead, and intensify innovation in emerging areas. They have made great progress in independent innovation in some strategic, cutting-edge and disruptive technologies, and succeeded in developing strategic hi-tech products such as the Tianhe-2 supercomputer. Focusing on war and fighting wars, China's armed forces have innovated in military doctrines and delivered outcomes in military strategy, joint operations and informationization, which have provided a theoretical support to defense and military development.

Establishing a modernized weaponry and equipment system. China's armed forces are optimizing the overall composition of weaponry and equipment, coordinating the efforts of all services and arms in this regard, promoting the balanced development of main battle equipment, information systems, and support equipment, with a view to comprehensively raising standardization, serial development and interoperability. Old equipment is being phased out, and a system created that mainly comprises new and high-tech weaponry and equipment. Type 15 tanks, type 052D destroyers, J-20 fighters, and DF-26 intermediate and long-range ballistic missiles have been commissioned.

Building a combat-oriented modern logistics system. China's armed forces are putting in place a support mechanism combining centralized and decentralized support, as well as general and special-purpose supplies, with PLAJLSF as the backbone force and service logistics units as supplements. They are also building a joint, lean and efficient logistic support system with the strategic and campaign level forces as the main force, the affiliated forces as the support, and the civil sectors as supplements. Logistics units have been incorporated into TC-level joint training, trans-theater training by services and arms, and joint exercises and training with foreign militaries to strengthen the integrated training of logistical and operational forces. China's armed forces have acquired a rapid, multi-dimensional and precise support capability.

Strengthening strategic management. Adopting demand-oriented planning and planning-led resource allocation, China's armed forces have established and improved the strategic management procedures of demand-planning-budgeting-execution-evaluation. They have completed a system of strategic plans and programs composed of the development strategies of the military as a whole, and its key areas, branches, and the PAP. They have regulated military strategic planning, promulgated and implemented the *Outline of the 13th Five-Year Plan for Military Development*, and optimized the mechanisms for evaluation, supervision and control.

Governing the military with strict discipline and in accordance with the law. China's armed forces are building a military legal system with Chinese characteristics and pressing ahead with a fundamental transformation in how the military is run. They are strengthening oversight and supervision in military training and combat readiness to uproot peacetime ills. They are promoting legal awareness through public communication and education campaigns, establishing and improving the support mechanism of legal consultation and service, and advancing law-based management in the military. China's armed forces are striving to manage the troops more strictly in all respects. They have fully implemented military rules and regulations, restored and improved the traditional mechanism of using bugles to communicate and command, carried out safety inspections to identify and tackle potential problems, stepped up garrison military policing, strengthened the management of military vehicles by targeted measures, and set up a mechanism of regular notification on garrison military policing. These efforts have contributed to maintaining the positive image of the armed forces.

Improving Party conduct, upholding integrity and continuing the fight against corruption. China's armed forces are tightening political discipline and rules, investigating and dealing strictly with grave violations of CPC discipline and state laws as in the cases of Guo Boxiong, Xu Caihou, Fang Fenghui, and Zhang Yang. China's armed forces punish corruption in strict accordance with CPC discipline and relevant laws, and rectify any malpractice in key construction projects and the procurement of equipment and material. Points-of-contact for discipline supervision have been designated at the small-unit level to investigate and combat "micro corruption" and misconduct in all its forms among service members. China's armed forces have intensified political inspection by completing disciplinary inspections and re-inspections over all CMC functional organs, the TCs, services, AMS, NDU, NUDT and the PAP. They have worked to implement full-spectrum audit, intensify the audit of major fields, projects and funds, and perform strict audits over the economic liabilities of officers in positions of leadership. Active efforts have been made to monitor the cost-effectiveness of applied funds, conduct whole-process audit, and combine civil and military efforts in auditing. Since 2012, they have carried out audits over 39,000 units and 13,000 PLA and PAP officers in positions of leadership at and above regiment level. As a

result, notable achievements have been made in the fight against corruption in China's armed forces, and a healthy political atmosphere of integrity has formed. *Modernizing national defense mobilization.* China has refined the system of national defense mobilization to enhance the development of its defense reserves. China is streamlining the number of primary militia nationwide, driving deeper reform of militia and reserve forces in their size, structure and composition, promoting integrated development and employment of the reserve and active forces, and extending the function of national defense mobilization from mainly supporting the land force to supporting all branches at a faster pace. In the process of deepening the reform of the CPC and governmental institutions, the Ministry of Veterans Affairs of the PRC has been set up. Through a series of preferential measures, the veteran support system is progressing at provincial, prefectural, county, town and township (sub-district), and village (community) levels. Substantial steps have been taken to enhance the government's efforts to support the military and their families, and to strengthen the military's support to the government and the people. China's armed forces play an active role in poverty alleviation. The relationships between the military and the government and between the military and the people are getting even closer. There is a growing consensus across communities to respect and give preferential treatment to all service members.

V. Reasonable and Appropriate Defense Expenditure

China attends to both development and security. It is making an integrated effort to build a prosperous country and a strong military, and striving for the coordinated development of national defense and the economy. Following the principle of building the armed forces through diligence and thrift, China takes into consideration the development of the economy and the demands of national defense, decides on the appropriate scale and composition of defense expenditure, and manages and applies these funds in accordance with law.

Since reform and opening-up, China has increased its defense expenditure from a level of sustainability to moderate growth. On the whole, defense expenditure has grown in tandem with the growth of the national economy and government expenditure. Defense expenditure as a percentage of GDP has fallen from a peak of 5.43% in 1979 to 1.26% in 2017. It has remained below 2% for the past three decades. Defense expenditure as a percentage of government expenditure was 17.37% in 1979 and 5.14% in 2017, a drop of more than 12 percentage points. The figures are on a clear downward trend.

Figure 3 China's Defense Expenditure as a Percentage of Its GDP (1979-2017) (%)

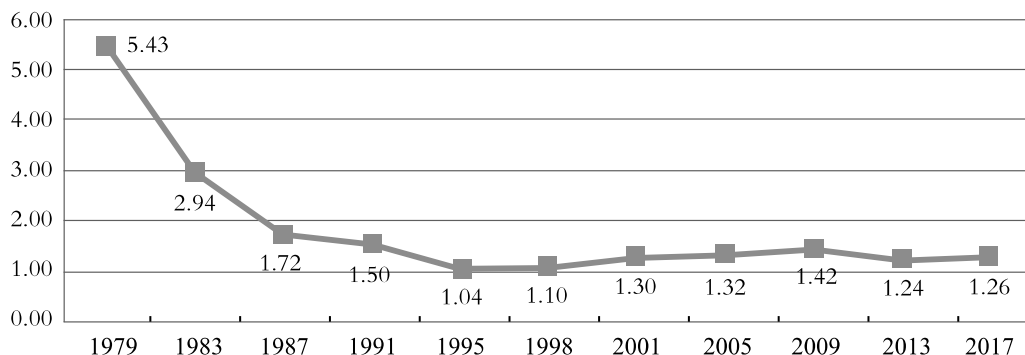
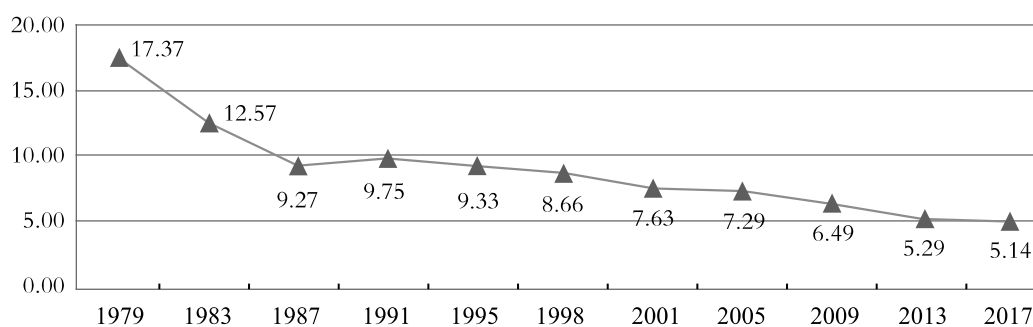


Figure 4 China's Defense Expenditure as a Percentage of Its Government Expenditure (1979-2017) (%)



China's Defense Expenditure Since 2012

In the new era, to keep pace with the country's modernization, China is focusing on building a fortified national defense and a strong military commensurate with the country's international standing, and its national security and development interests. China is striving to narrow the gap between its military and the world's leading militaries, and make up the deficiencies in the military's capabilities in modern warfare. Defense expenditure is growing steadily and the breakdown of spending is being continuously optimized.

In terms of usage, China's defense expenditure is assigned to three sectors – personnel, training and sustainment, and equipment. Personnel expenses mainly cover the salaries, allowances, food, bedding, clothing, insurance, subsidies and pensions for officers, non-ranking officers, soldiers and contracted civilians, as well as retirees supported from the defense budget. Training and sustainment expenses mainly cover training of the troops, institutional education, construction and maintenance of installations and facilities, and other expenditure on routine consumables. Equipment expenses mainly cover R&D, testing, procurement, repairs, maintenance, transport and the storage of weaponry and equipment. In terms of scope, defense expenditure covers all active forces, reserve forces and militia.

Since 2012, the increase in defense expenditure has been primarily spent for the following purposes:

1. Adapting to national economic and social development, improving the wellbeing of service personnel, ensuring regular increases in military salaries, and bettering the working, training and living conditions of the troops;
2. Increasing input in weaponry and equipment development, phasing out the outdated, upgrading the old, and developing and procuring the new, such as aircraft carriers, fighters, missiles and main battle tanks, to steadily modernize weaponry and equipment;
3. Deepening national defense and military reform, supporting major reforms in military leadership and command systems, force structure and composition, and policies and institutions;
4. Supporting training in real combat conditions, enhancing strategic-level training, joint training at TCs' level and training of services and arms, and improving the conditions for simulated, networked and force-on-force training; and
5. Supporting diverse military tasks including the UNPKOs, vessel protection operations, humanitarian assistance operations and disaster relief efforts.

From 2012 to 2017, China's defense expenditure increased from RMB669.192 billion to RMB1,043.237 billion. China's GDP and government expenditure grew at average rates of 9.04% and 10.43% respectively, calculated on the price of the indicated years, while its defense expenditure increased by an average of 9.42%. Defense expenditure accounted for 1.28% of GDP and 5.26% of government expenditure on average. The percentage of China's defense expenditure in GDP remained stable and grew in coordination with the increase of government expenditure.

China applies strict mechanisms of fiscal allocation and budget management on its defense expenditure. It pursues a level of defense spending that is demand-oriented, planning-led and consistent with its capacity. It endeavors to strengthen unified management, coordinate existing and incremental expenditure, gradually practice cost-effectiveness management, and steadily press ahead with reform that is centered on efficacy and efficiency. To improve and strengthen budget management, China's armed forces are extending reform of the centralized collection and payment of military funds, accelerating standardization in relation to defense expenditure, and improving the management of assets and funds.

Comparison of Defense Expenditure in the International Context

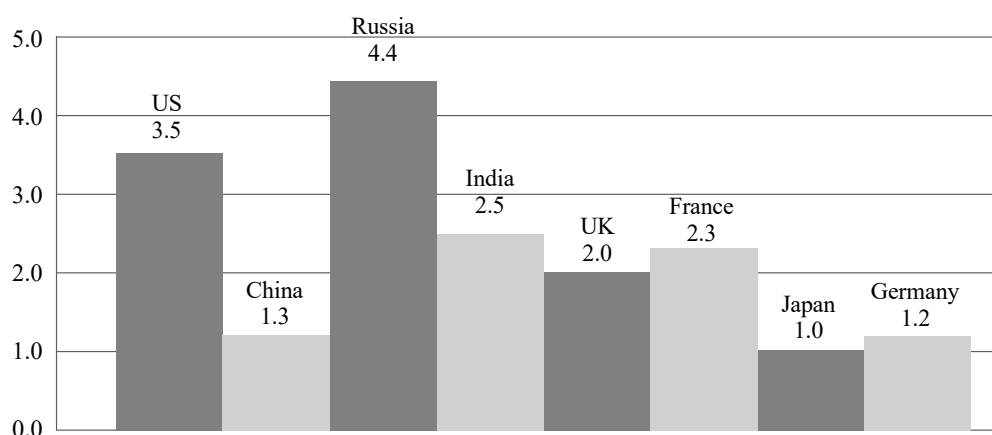
Among countries ranking high in defense expenditure in 2017, China's share of defense expenditure in GDP and government expenditure, as well as per capita and per-serviceperson defense spending, are all at a relatively low level.

China has become the world's second largest economy. The fact that China's defense expenditure ranks second in the world is determined by the demands of its national defense, the size of its economy, and the defensive nature of its

national defense policy. In terms of total spending, China's defense expenditure in 2017 was less than a quarter of that of the US.

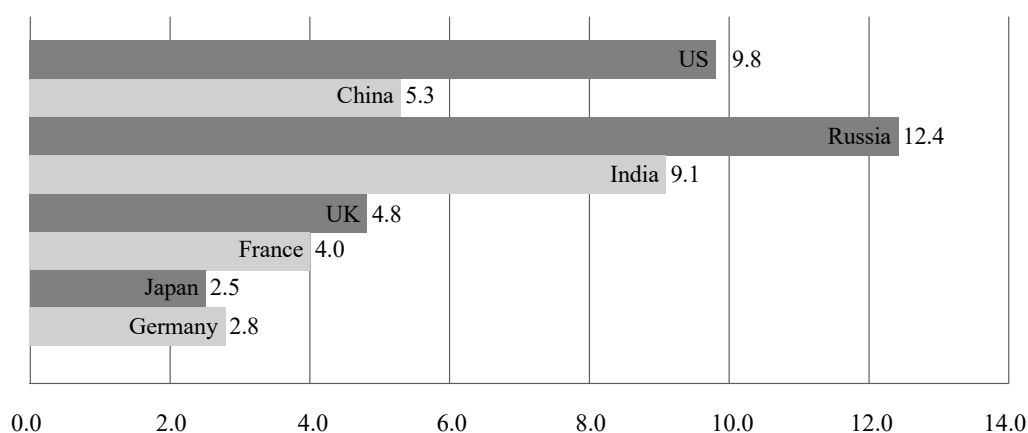
As a percentage of GDP, from 2012 to 2017, China's average defense expenditure was about 1.3%. Comparative figures were: the US about 3.5%, Russia 4.4%, India 2.5%, the UK 2.0%, France 2.3%, Japan 1.0%, and Germany 1.2%. China ranks 6th among these countries in terms of defense expenditure as a percentage of GDP on average and is the lowest among the permanent members of the UN Security Council (UNSC).

Figure 5 Average Ratio of Defense Expenditure to GDP by Country (2012-2017) (%)



Countries Ranking High in Defense Expenditure in 2017

Figure 6 Average Ratio of Defense Expenditure to Government Expenditure by Country (2012-2017) (%)



Countries Ranking High in Defense Expenditure in 2017

As a ratio of spending to government expenditure, from 2012 to 2017, China's average defense expenditure was 5.3%. Comparative figures were: the US about 9.8%, Russia 12.4%, India 9.1%, the UK 4.8%, France 4.0%, Japan 2.5%, and Germany 2.8%. China ranks 4th among these countries in terms of defense expenditure as a percentage of government expenditure on average.

China's per capita defense expenditure in 2017 was RMB750 – 5% of the US, 25% of Russia, 231% of India, 13% of the UK, 16% of France, 29% of Japan, and 20% of Germany. China's per-serviceperson defense expenditure was RMB521,600 – 15% of the US, 119% of Russia, 166% of India, 27% of the UK, 38% of France, 35% of Japan, and 30% of Germany. China's defense expenditure ranks 7th and 6th in per capita and per-serviceperson terms respectively among these countries.

China reports and releases its defense expenditure through various mechanisms. Since 1978, the Chinese government has submitted annual budget reports to the National People's Congress and released the total amount of defense budget. In 1995, the Chinese government issued a white paper, *China: Arms Control and Disarmament*, releasing data concerning its defense expenditure to the world. Since 2007, China has joined the *UN Standardized Instrument for Reporting Military Expenditures* and has submitted annually to the UN the basic data on its defense expenditure for the latest fiscal year, reporting total spending as well as personnel expenses, training and sustainment expenses, and equipment expenses for the active force, reserve force and the militia respectively, along with an explanation of the application of China's defense expenditure and its ratio to GDP.

All in all, China's defense expenditure is open and transparent, and its spending is reasonable and appropriate. Compared to other major countries, the ratios of China's defense expenditure to GDP and to government expenditure, as well as the per capita defense expenditure of the country, remain at a relatively low level. As the only major country yet to be completely reunified, and one of the countries with the most complex peripheral security environment, China faces serious challenges in safeguarding national sovereignty, territorial integrity, and maritime rights and interests. China is moving closer to the center of the world stage, and the international community expects more international public security goods from the Chinese military. In addition, China's armed forces are moving towards informationization and shouldering arduous tasks in following the trends of worldwide RMA and speeding up RMA with Chinese characteristics. There is still a wide gap between China's defense expenditure and the requirements for safeguarding national sovereignty, security and development interests, for fulfilling China's international responsibilities and obligations as a major country, and for China's development. In step with national economic development, defense expenditure of China will maintain a moderate and steady growth.

VI. Actively Contributing to Building a Community with a Shared Future for Mankind

Building a community with a shared future for mankind conforms to the trends of the times for peaceful development, and reflects the common aspirations of all peoples throughout the world. China's armed forces have responded faithfully to the call for a community with a shared future for mankind. They are actively fulfilling the international obligations of the armed forces of a major country, comprehensively promoting international military cooperation for the new era, and striving for a better world of lasting peace and common security.

Resolutely Upholding the Purposes and Principles of the UN Charter

As a founding member of the United Nations and a permanent member of the UNSC, China unswervingly endorses the central role of the UN in international affairs, and resolutely upholds international law and the basic norms governing international relations based on the purposes and principles of the UN Charter. It firmly maintains multilateralism, advances democracy in international relations, participates extensively in global security governance, actively engages in arms control and disarmament, and endeavors to offer Chinese proposals for resolving major issues and formulating important rules.

China has played a constructive role in the political settlement of regional hotspots such as the Korean Peninsula issue, the Iranian nuclear issue and Syrian issue. China opposes hegemony, unilateralism and double standards, promotes dialogues and consultations, and fully and earnestly implements UNSC resolutions. China has actively participated in multilateral dialogues and negotiations on cyberspace and outer space, and pushed for the formulation of widely accepted international rules that are fair and equitable.

China actively participates in international arms control, disarmament and non-proliferation. China objects to arms race and strives to protect global strategic balance and stability. To this end, China has signed or acceded to dozens of relevant multilateral treaties including the Treaty on the Non-proliferation of Nuclear Weapons. In 2015 China announced the establishment of the USD1 billion China-UN Peace and Development Fund in the following decade, which was officially put into operation in 2016.

Building a New-Model Security Partnership Featuring Equality, Mutual Trust and Win-Win Cooperation

China actively develops constructive relationships with foreign militaries. A new configuration of foreign military relations which is all-dimensional, wide-ranging and multi-tiered is taking shape. China has engaged in military exchanges with

more than 150 countries and set up 130 offices of military attachés and military representatives at Chinese diplomatic missions abroad, while 116 countries have established military attaché's offices in China. In addition, China has put in place 54 defense consultation and dialogue mechanisms with 41 countries and international organizations. Since 2012, high level Chinese military delegations have visited over 60 countries, and defense ministers and commanders-in-chief from over 100 countries have visited China.

The military relationship between China and Russia continues to develop at a high level, enriching the China-Russia comprehensive strategic partnership of coordination for a new era and playing a significant role in maintaining global strategic stability. The Chinese and Russian militaries have continued the sound development of exchange mechanisms at all levels, expanded cooperation in high-level exchanges, military training, equipment, technology and counter-terrorism, and realized positive interaction and coordination on international and multilateral occasions. Since 2012, Chinese and Russian militaries have held 7 rounds of strategic consultations. From August to September 2018, at the invitation of the Russian side, the PLA participated in Russia's *Vostok* strategic exercise for the first time.

China actively and properly handles its military relationship with the US in accordance with the principles of non-conflict, non-confrontation, mutual respect and win-win cooperation. It strives to make the military-to-military relationship a stabilizer for the relations between the two countries and hence contribute to the China-US relationship based on coordination, cooperation and stability. In 2014, China's Ministry of National Defense (MND) and the US Department of Defense signed the *Memorandum of Understanding on Notification of Major Military Activities and Confidence-Building Measures Mechanism* and the *Memorandum of Understanding Regarding the Rules of Behavior for Safety of Air and Maritime Encounters*. In 2015, the two countries agreed on the annexes on the military crisis notification mechanism and the rules of behavior for safety in air-to-air encounters. In 2017, the two countries established a diplomatic and security dialogue and joint staff dialogue mechanism with a view to actively strengthening strategic communication and managing risks and differences. The two militaries carry out institutionalized exchanges between the defense authorities, armies, navies and air forces, as well as practical cooperation in HADR, counter-piracy, and exchanges between academic institutions. China resolutely opposes the wrong practices and provocative activities of the US side regarding arms sales to Taiwan, sanctions on the CMC Equipment Development Department and its leadership, illegal entry into China's territorial waters and maritime and air spaces near relevant islands and reefs, and wide-range and frequent close-in reconnaissance. However, in China-US relations, the military-to-military relationship remains the generally stable one.

With a commitment to building a community with a shared future in its neighborhood, China endeavors to deepen military partnership with its neighbors. The PLA keeps close contacts with the military leaderships of the neighboring countries. Given more than 40 reciprocal military visits at and above service commander level every year, high-level military exchanges have covered almost all of China's neighbors and contributed to growing strategic mutual trust. China has set up defense and security consultations as well as working meeting mechanisms with 17 neighboring countries to keep exchange channels open. In recent years, China has regularly held serial joint exercises and training on counter-terrorism, peacekeeping, search and rescue, and tactical skills with its neighboring countries, and carried out extensive exchanges and practical cooperation on border and coastal defense, academic institutions, think tanks, education, training, medical science, medical service, and equipment and technology. In addition, defense cooperation with ASEAN countries is moving forward. The military relationships between China and its neighboring countries are generally stable.

China is actively developing its military relations with European countries. Exchanges and cooperation in all areas are making sound progress. Targeting a China-Europe partnership for peace, growth, reform and civilization, China conducts security policy dialogues, joint counter-piracy exercises and personnel training with the EU. In 2016, China held a desktop exercise on non-combatant evacuation with the UK and a joint military medical exercise with Germany. In 2018, China and the EU held the third China-EU high-level seminar on security policy.

China is strengthening military exchanges with developing countries in Africa, Latin America, the Caribbean and the South Pacific by carrying out personnel training, conducting exchanges between mid-and-junior level officers, and providing assistance in military development and defense capabilities. In Beijing in 2018 China hosted the China-Africa Defense and Security Forum, the China and Latin-America High-level Defense Forum, and the Forum for Senior Defense Officials from Caribbean and South Pacific Countries.

The PLA adheres to the principles of mutual trust, mutual benefit and win-win cooperation in carrying out pragmatic exchanges and cooperation with foreign militaries. Since 2012, China has held over 100 joint exercises and training with more than 30 countries. These engagements have covered traditional and non-traditional security fields, in locations extending from China's periphery to the far seas, and the participating forces have expanded from land forces to multiple branches including the army, navy and air force. Cooperation and exchanges in personnel training have intensified. Since 2012, the PLA has sent over 1,700 military personnel to study in more than 50 countries. Over 20 Chinese military educational institutions have established and maintained inter-collegiate

exchanges with their counterparts from more than 40 countries. Meanwhile, more than 10,000 foreign military personnel from over 130 countries have studied in Chinese military universities and colleges.

China's armed forces work to improve mechanisms for information release in order to comprehensively and objectively explain China's national defense and military development to domestic and international audiences. In April 2011, China's MND started to convene monthly press conferences to release important information on national defense and the military. Since 2012, multiple thematic press conferences have been held to brief on important events such as national defense and military reform and downsizing the PLA. The MND has organized multiple visits to and interviews with PLA units and academic institutions for nearly 100 domestic and foreign media. Since they were launched in May 2015, the official Weibo and WeChat accounts of the MND Information Office have attracted over 6 million followers.

Building a Regional Security Cooperation Architecture

In June 2001, China, Kazakhstan, Kyrgyzstan, Russia, Tajikistan and Uzbekistan co-founded the Shanghai Cooperation Organization. The SCO has now grown into a new type of comprehensive regional cooperation organization covering the largest area and population in the world. The Shanghai Spirit featuring mutual trust, mutual benefit, equality, consultation, respect for diverse civilizations and pursuit of common development has come into being. With its commitment to building an SCO community with a shared future and developing a new model of international relations, the organization has made a new contribution to regional peace and development. In June 2017, the SCO expanded for the first time and admitted India and Pakistan as member states. In April 2018, China hosted the first SCO Defense Ministers' Meeting since the organization expanded its membership. The member states continue to strengthen defense and security exchanges and cooperation, including *Peace Mission* exercises, and *Fanfare for Peace* military tattoos, to further promote good-neighborliness and strategic mutual trust, increase military cultural exchanges, and enhance unity and friendship.

China actively supports the institutional development of the Conference on Interaction and Confidence-Building Measures in Asia (CICA), advocates common, comprehensive, cooperative and sustainable security in Asia, and plays an important role in building an Asian security cooperation architecture.

In the principles of openness, inclusiveness and pragmatic cooperation, China actively participates in multilateral dialogues and cooperation mechanisms including the ADMM-Plus, ASEAN Regional Forum (ARF), Shangri-La Dialogue, Jakarta International Defense Dialogue and Western Pacific Naval Symposium, regularly holds China-ASEAN defense ministers' informal meetings, and proposes and constructively promotes initiatives to strengthen regional defense

cooperation. The China-ASEAN *Maritime Exercise-2018*, the first between Chinese and ASEAN militaries, was held in October 2018 and demonstrated the confidence and determination of the countries in maintaining regional peace and stability.

China has initiated the Xiangshan Forum, a platform of exchange based in Beijing, in the spirit of equality, openness, inclusiveness and mutual learning. In 2014, the Xiangshan Forum was upgraded to a track-1.5 platform of international security and defense dialogue. In October 2018, the Xiangshan Forum was renamed the Beijing Xiangshan Forum. More than 500 participants from 67 countries and 7 international organizations attended the forum and exchanged new ideas and approaches for addressing regional security threats and challenges. Their discussions have played an active role in promoting security dialogue and mutual trust in the Asia-Pacific region.

Properly Coping with Disputes over Territory and Maritime Demarcation

Upholding amity, sincerity, mutual benefit and inclusiveness in its neighborhood diplomacy, China is committed to building an amicable relationship and partnership with its neighbors, and peaceful resolution of disputes over territory and maritime demarcation through negotiation and consultation. China has settled its border issues with 12 of its 14 land neighbors and signed treaties on good-neighborliness, friendship and cooperation with 8 countries on its periphery.

China holds it a priority to manage differences and enhance mutual trust in maintaining the stability of its neighborhood. China has proposed a China-ASEAN defense ministers' hotline and established direct defense telephone links with Vietnam and the ROK. It has kept contact through telephone or fax, and conducted border meetings and joint patrols, with the militaries of the countries on its land borders on regular or irregular basis. Since 2014, five high-level border meetings between China and Vietnam have been held. To implement the important consensus reached by the leaders of China and India, the two militaries have exchanged high-level visits and pushed for a hotline for border defense cooperation and mechanisms for border management and border defense exchanges. Since the second half of 2016, China and the Philippines have increased dialogue on maritime security, bringing the two sides back on track in addressing the South China Sea issue through friendly consultation. In May 2018, the defense authorities of China and Japan signed a memorandum of understanding on maritime and air liaison and put it into practice in June.

China and the ASEAN countries have comprehensively and effectively implemented the DOC, and actively advanced the consultations on the COC. They are committed to extending practical maritime security cooperation, developing regional security mechanisms and building the South China Sea into a sea of peace, friendship and cooperation.

Actively Providing International Public Security Goods

China actively supports the UNPKOs. It is a major contributor to the UN peacekeeping budget and the largest troop contributing country among the permanent members of the UNSC. As of December 2018, China has participated in 24 UN peacekeeping missions and has contributed more than 39,000 peacekeepers. 13 Chinese military personnel have sacrificed their lives in the UNPKOs. In the missions, China's peacekeepers have built and repaired over 13,000 kilometers of roads, cleared and disposed of 10,342 mines and various items of unexploded ordnance, transported more than 1.35 million tons of materials over a total distance of more than 13 million kilometers, treated over 170,000 patients, and fulfilled over 300 armed escorts and long or short-distance patrols.

In September 2015, China joined the UN Peacekeeping Capability Readiness System (PCRS) and built a peacekeeping standby force of 8,000 troops. In September 2017, China completed the registration of PCRS Level 1. In October 2018, 13 Chinese PCRS Level 1 units scored high in the UN assessment and were elevated to PCRS Level 2. Five among these units were elevated from Level 2 to Level 3 in February 2019. China has made active efforts to train international peacekeepers and trained over 1,500 individuals from dozens of countries. In December 2018, 2,506 peacekeepers from the PLA served in 7 UN missions and in the UN Department of Peacekeeping Operations.

In line with relevant UNSC resolutions, since December 2008, the Chinese government has dispatched naval ships to carry out regular vessel protection operations in the Gulf of Aden and the waters off the coast of Somalia. Chinese PLAN task groups cooperate with multiple naval forces in the area to safeguard international SLOCs. In the past decade, over 100 vessels and 26,000 officers and sailors have been regularly deployed in 31 convoys, each consisting of three to four ships, in vessel protection operations. They have provided security protection for over 6,600 Chinese and foreign ships, and rescued, protected or assisted over 70 ships in distress.

China's armed forces take an active part in the international efforts for HADR. Military professionals are dispatched to conduct disaster relief operations in affected countries, provide relief materials and medical aid, and strengthen international exchanges in this respect. Since 2012, China's armed forces have participated in the search for the missing Malaysian Airliner MH370, and in the relief operations for Typhoon Haiyan in the Philippines, the Ebola epidemic in West Africa, the water scarcity in Maldives, the earthquake in Nepal, and the flood caused by a dam collapse in Laos. Since it entered service a decade ago, the PLAN's hospital ship *Ark Peace* has fulfilled 7 voyages coded as *Mission Harmony* and visited 43 countries. During these visits, it provided medical services to the local communities, organized medical exchanges, and helped over 230,000 people.

China is active in international and regional counter-terrorism cooperation. It has strengthened such cooperation within the framework of the SCO. China hosts and participates in joint counter-terrorism exercises, cracks down on illegal trafficking of weapons, ammunition and explosives, cooperates with SCO members to identify and cut off channels for terrorist infiltration, and promotes international counter-terrorism intelligence exchange and information sharing. It hosts the Great Wall International Forum on Counter-Terrorism, and actively participates in multilateral counter-terrorism mechanisms such as the APEC Counter-Terrorism Working Group and the Global Counter-Terrorism Forum. Bilateral counter-terrorism consultations have been held with certain countries. China initiated the establishment of the Quadrilateral Cooperation and Coordination Mechanism (QCCM), a counter-terrorism cooperation and coordination mechanism by the militaries of Afghanistan, China, Pakistan and Tajikistan. The QCCM has convened two military leaders' meetings and conducted counter-terrorism exchange and cooperation, actively safeguarding regional security.

Closing Remarks

Peace is an aspiration for all peoples, and development is an eternal theme of humanity. Faced with global security challenges that are becoming ever more intricate and choices that have to be made at a crossroads of human development, China firmly believes that hegemony and expansion are doomed to failure, and security and prosperity shall be shared. China will remain committed to peaceful development and work with people of all countries to safeguard world peace and promote common development.

Guided by Xi Jinping's thinking on strengthening the military, China's national defense in the new era will stride forward along its own path to build a stronger military and endeavor to achieve the great goal of developing world-class forces in an all-round way. China's armed forces have the determination, confidence and capability to prevail over all threats and challenges. They stand ready to provide strong strategic support for the realization of the Chinese Dream of national rejuvenation, and to make new and greater contributions to the building of a community with a shared future for mankind. ●

Appendices

Table 1 CMC Functional Organs

CMC Functional Organs	Duties
General Office	Mainly responsible for comprehensive coordination, consultation on decision-making, military legal affairs, information service, supervision and inspection
Joint Staff Department	Mainly responsible for combat planning, command and control, combat command support, studying and formulating military strategy and requirements, combat capability assessment, organizing and guiding joint training, construction for combat readiness, and day-to-day combat readiness duties
Political Work Department	Mainly responsible for Party building in the military, organization work, political education, and military human resources management
Logistic Support Department	Mainly responsible for the planning, policy making, research, standardization, inspection and supervision of logistic support
Equipment Development Department	Mainly responsible for planning, R&D, testing, authentication, procurement management, and information system buildup in equipment development
Training and Administration Department	Mainly responsible for organizing and guiding military training, training supervision, troops administration, and management of educational institutions
National Defense Mobilization Department	Mainly responsible for organizing and guiding national defense mobilization and defense reserves development, and commanding and managing provincial military commands
Discipline Inspection Commission	Mainly responsible for the Party's discipline supervision and inspection in the military
Politics and Law Commission	Mainly responsible for organizing and guiding political and legal work as well as security protection
Science and Technology Commission	Mainly responsible for the strategic management of national defense S&T, organizing and guiding cutting-edge technological innovation, and promoting the CMI of S&T
Office for Strategic Planning	Mainly responsible for strategic planning of national defense and the military, organizing the formulation of development plans, and coordinating resource allocation
Office for Reform and Organizational Structure	Mainly responsible for planning and coordinating national defense and military reform, guiding and promoting the implementation of the reforms in major areas, and the organizational structure management of the armed forces
Office for International Military Cooperation	Mainly responsible for international military exchanges and cooperation, and managing and coordinating the work of the armed forces related to foreign affairs
Audit Office	Mainly responsible for audit, supervision as well as organizing and guiding the audit of the armed forces
Agency for Offices Administration	Mainly responsible for serving and supporting the CMC's functional organs

Table 2 Breakdown of China's Defense Expenditure (2010-2017)

(in RMB billion *yuan*)

Year	Personnel Expense		Training and Sustainment Expense		Equipment Expense		Total
	Amount	Percentage (%)	Amount	Percentage (%)	Amount	Percentage (%)	
2010	185.931	34.9	170.047	31.9	177.359	33.2	533.337
2011	206.506	34.3	189.943	31.5	206.342	34.2	602.791
2012	195.572	29.2	232.994	34.8	240.626	36.0	669.192
2013	200.231	27.0	269.971	36.4	270.860	36.6	741.062
2014	237.234	28.6	267.982	32.3	323.738	39.1	828.954
2015	281.863	31.0	261.538	28.8	365.383	40.2	908.784
2016	306.001	31.3	266.994	27.4	403.589	41.3	976.584
2017	321.052	30.8	293.350	28.1	428.835	41.1	1043.237

Sources: Data on China's defense expenditure submitted to the UN by the Chinese government

Table 3 China's Defense Expenditure Since 2012

Year	GDP (RMB billion)	Total Defense Expenditure (RMB billion)	CPI (Previous Year = 100)	Growth Rate of Government Expenditure (%)	Growth Rate of Defense Expenditure (%)	Defense Expenditure to GDP (%)	Defense Expenditure to Government Expenditure (%)	Real Defense Expenditure Growth Rate (Inflation-adjusted) (%)
201 ₂	54036.7 ₄	669.192	102.6	15.29	11.02	1.24	5.31	8.42
201 ₃	59524.4 ₄	741.062	102.6	11.32	10.74	1.24	5.29	8.14
201 ₄	64397.4	828.954	102.0	8.25	11.86	1.29	5.46	9.86
201 ₅	68905.2 ₄	908.784	101.4	15.87	9.63	1.32	5.17	8.23
201 ₆	74358.5 ₅	976.584	102.0	6.75	7.46	1.31	5.20	5.46
201 ₇	82712.1 ₇	1043.23 ₇	101.6	8.17	6.83	1.26	5.14	5.23

Sources: Statistical yearbooks and government documents released by the Chinese government and data on China's defense expenditure submitted to the UN by the Chinese government

Table 4 Major Multilateral Treaties on Arms Control, Disarmament and Non-Proliferation Joined by China

Category	Treaties	Time
Nuclear	Protocol to the Treaty on a Nuclear-Weapon-Free Zone in Central Asia	Signed in May 2014, approved in Apr. 2015 by the Standing Committee of the National People's Congress
	Protocol Additional to the Agreement Between the People's Republic of China and the International Atomic Energy Agency for the Application of Safeguards in China	Signed in Dec. 1998, entered into force in Mar. 2002
	Comprehensive Nuclear Test Ban Treaty	Signed in Sep. 1996
	Protocol I and II to the African Nuclear-Weapon-Free Zone Treaty	Signed in Apr. 1996, instrument of ratification deposited in Oct. 1997
	Convention on Nuclear Safety	Signed in Sep. 1994, ratified in Apr. 1996
	Treaty on the Non-Proliferation of Nuclear Weapons	Acceded in Mar. 1992
	Treaty on the Prohibition of the Emplacement of Nuclear Weapons and Other Weapons of Mass Destruction on the Sea-Bed and the Ocean Floor and in the Subsoil Thereof	Acceded in Feb. 1991
	Convention on the Physical Protection of Nuclear Material	Acceded in Feb. 1989
	Agreement Between the People's Republic of China and the International Atomic Energy Agency for the Application of Safeguards in China	Signed in Sep. 1988, entered into force in Sep. 1989
	Additional Protocol II and III to the South Pacific Nuclear-Free Zone Treaty	Signed in Feb. 1987, instrument of ratification deposited in Oct. 1988
Chemical	Convention on the Prohibition of Development, Production, Stockpiling and Use of Chemical Weapons and on Their Destruction	Signed in Jan. 1993, instrument of ratification deposited in Apr. 1997
Biological	Convention on the Prohibition of the Development, Production and Stockpiling of Bacteriological (Biological) and Toxin Weapons and on Their Destruction	Acceded in Nov. 1984
	Protocol for the Prohibition of the Use in War of Asphyxiating, Poisonous or Other Gases, and of Bacteriological Methods of Warfare	Statement issued to acknowledge the Protocol in Jul. 1952
Conventiona I	Protocol on Explosive Remnants of War (Protocol V) of Convention on Prohibitions or Restrictions on the Use of Certain Conventional Weapons Which May Be Deemed to Be Excessively Injurious or Have Indiscriminate Effects	Instrument of ratification deposited in Jun. 2010
	Protocol Against the Illicit Manufacturing of and Trafficking in Firearms, Their Parts and Components and Ammunition, Supplementing the United Nations Convention Against Transnational Organized Crime	Signed in Dec. 2002
	Protocol on Blinding Laser Weapons Annexed to	Instrument of ratification

ANHANG 2: Textoriginal (engl.) – Chinas Weißbuch Juli 2019

Category	Treaties	Time
	the Convention on Prohibitions or Restrictions on the Use of Certain Conventional Weapons Which May Be Deemed to Be Excessively Injurious or to Have Indiscriminate Effects (Protocol IV)	deposited in Nov. 1998
	Amended Protocol on Prohibitions or Restrictions on the Use of Mines, Booby-Traps and Other Devices Annexed to the Convention on Prohibitions or Restrictions on the Use of Certain Conventional Weapons Which May Be Deemed to Be Excessively Injurious or to Have Indiscriminate Effects (Amended Protocol II)	Instrument of ratification deposited in Nov. 1998
	Convention on Prohibitions or Restrictions on the Use of Certain Conventional Weapons Which May Be Deemed to Be Excessively Injurious or to Have Indiscriminate Effects and Protocols I-III	Signed in Sep. 1981, instrument of ratification deposited in Apr. 1982; amendment of Article 1 of the Convention ratified in Jun. 2003, instrument of ratification deposited in Aug. 2003
Others	Convention on the Prohibition of Military or Any Other Hostile Use of Environmental Modification Techniques	Acceded in Jun. 2005
	Convention on Registration of Objects Launched into Outer Space	Acceded in Dec. 1988
	Agreement on the Rescue of Astronauts, the Return of Astronauts, and the Return of Objects Launched into Outer Space	Acceded in Dec. 1988
	Convention on International Liability for Damage Caused by Space Objects	Acceded in Dec. 1988
	Treaty on Principles Concerning the Activities of States in the Exploration and Use of Outer Space Including the Moon and other Celestial Bodies	Acceded in Dec. 1983
	The Antarctic Treaty	Acceded in Jun. 1983

Table 5 Major Multilateral Counter-Terrorism Treaties Signed by China

Treaty	Date of Signature	Effective Date	Participation or Statement by China
Agreement on Quadrilateral Cooperation and Coordination Mechanism in Counter Terrorism by the Ministry of Defense/ Armed Forces/ Military of Afghanistan, China, Pakistan, and Tajikistan	Aug. 2017	Aug. 2017	Signed in Aug. 2017, effective in China
Convention of the Shanghai Cooperation Organization Against Terrorism	Jun. 2009	Jan. 2012	Signed in Jun. 2009, ratified in Dec. 2014
Agreement on Cooperation in Combating Illicit Trafficking in Arms, Ammunition and Explosives between the Governments of the Member States of the Shanghai Cooperation Organization	Aug. 2008	May 2010	Approved by the State Council in May 2012, instrument of approval deposited in Jul. 2012, effective in China
Agreement on the Procedure for Organizing and Conducting Joint Anti-Terrorism Exercise within Territories of Member States of the Shanghai Cooperation Organization	Aug. 2008	Nov. 2013	Approved in Jun. 2013, effective in China since Nov. 2013
Cooperation Agreement in the Sphere of Identifying and Cutting off the Channels Used by the Individuals Involved in Terrorist, Separatist and Extremist Activities to Enter the Shanghai Cooperation Organization Member States	Jun. 2006	Nov. 2008	Approved by the State Council in May 2012, instrument of approval deposited in Jul. 2012, effective in China

Table 6 Major Joint Exercises and Training by the PLA and the PAP with Foreign Counterparts Since 2012

No.	States/ Organizations	Codename	Location and Time
1	Belarus	United Shield-2017 Joint Anti-Terrorism Training	Held in Minsk, Belarus in Jul. 2017
2	Germany	Joint Rescue-2016 Joint Medical Exercise	Held in Chongqing, China in 2016
3	India	Hand in Hand Anti-Terrorism Joint Training	Held in Sichuan, China in Nov. 2013; in Maharashtra, India in Nov. 2014; in Yunnan, China in Oct. 2015; in Maharashtra, India in Nov. 2016; in Sichuan, China in Dec. 2018
4	Malaysia	Peace and Friendship Joint Military Exercises	Tabletop exercise held in Malaysia in Dec. 2014; in Malaysia in Sept. 2015; in Malaysia in Nov. 2016
5	Pakistan	Friendship Joint Anti-Terrorism Training	Held in Ningxia, China in Dec. 2015; at National Counter Terrorism Center Pabbi, Pakistan in Oct. 2016
		Eagle/Shahen Joint Training	A total of 6 training sessions held in China and Pakistan from 2013 to 2018
6	Russia	Joint Sea Exercises	Held in the Yellow Sea waters near Qingdao in Apr. 2012; in Peter the Great Gulf in Jul. 2013; in the north maritime and air space of the East China Sea to the east of Yangtze River Estuary in May 2014; in the east of the maritime and air

ANHANG 2: Textoriginal (engl.) – Chinas Weißbuch Juli 2019

No.	States/ Organizations	Codename	Location and Time
			space of the Mediterranean in May 2015; in Peter the Great Gulf, off the coast of Vladivostok, and the maritime and air space of Sea of Japan in Aug. 2015; in Zhanjiang and the east of the maritime and air space of Zhanjiang in Sep. 2016; in the Baltiysk, St. Petersburg and southeast Baltic Sea in Jul. 2017; in Vladivostok and the designated area between Peter the Great Gulf and the south Okhotsk Sea in Sep. 2017
		Aerospace Security Computer-Enabled Anti-Missile Command-and-Staff Exercises	Held in Russia in May 2016, and in China in Dec. 2017
7	Saudi Arabia	Explore-2016 Joint Anti-Terrorism Training of Special Forces	Held in China in Oct. 2016
8	Sri Lanka	Silk Road Cooperation-2015 Joint Counter Terrorism Training for Special Operation Units	Held in Colombo, Sri Lanka in Jun. 2015
9	Tajikistan	Cooperation-2016 Joint Anti-Terrorism Exercise	Held in Badakhshan, Tajikistan in Oct. 2016
10	Thailand	Falcon Strike Joint Training	Held in Thailand in Nov. 2015; in Thailand in Aug. 2017; in Thailand in Sep. 2018
11	UK	Non-Combatant Evacuation Operation Desktop Exercises	Held in Nanjing in 2016; in London in 2017
12	US	The US-China Disaster Management Exchange	Held in Beijing, Kunming and Chengdu in 2012; in Hawaii in 2013; in Guangzhou and Haikou in 2015; in Seattle in 2015; in Kunming in 2016; in Portland in 2017; in Nanjing in 2018
13	Vietnam	China-Vietnam Joint Naval Patrols in the Beibu Gulf	Held in the shared fishing zone in the Beibu Gulf for 13 times from 2012 to 2018
14	Malaysia, Thailand	Peace and Friendship 2018 Joint Military Exercise	Held in Malaysia in Oct. 2018 by militaries of China, Malaysia and Thailand
15	ASEAN	Maritime Exercise-2018	Held in Zhanjiang and the maritime and air space to the east in Oct. 2018
16	EU	Cooperation-2018.10.EU Joint Medical Exercise	Held in the west Gulf of Aden in Oct. 2018
17	SCO	Peace Mission Joint Counter-Terrorism Exercises	Held in Khujand, Tajikistan in Jun. 2012; in Zhurihe Training Base in Inner Mongolia, China, in Aug. 2014; in the Edelweiss Training Area in Balykchy, Kyrgyzstan, in Sep. 2016; in Chebarkul, Chelyabinsk, Russia, in Aug. 2018

Table 7 Major Regional Security Dialogues and Cooperation Platforms Joined by the PLA and the PAP
(Up to Dec. 2018)

Platform	Year of Inception	Description
China-Africa Defense and Security Forum	2018	Hosted by China's MND, the forum was held in Beijing from 26th Jun. to 10th Jul., 2018. With the theme of "cooperation and mutual assistance", in-depth discussions were held on topics including China-Africa defense and security cooperation and Africa's security situation. 50 representatives attended from defense departments or militaries of African countries and African Union, including 12 chiefs or deputy chiefs of General Staff. It is the largest and highest-level mechanism for China-Africa defense and security dialogue and cooperation.
QCCM among the Military Forces of Afghanistan, China, Pakistan and Tajikistan	2016	The QCCM was built to provide coordination and mutual support in situation evaluation, evidence verification, intelligence sharing, capacity building, and training. China has always emphasized that the mechanism is not targeted against any other country or international organization and is ready to join all parties in expanding cooperation, increasing counter terrorism capacity, and safeguarding regional peace and stability. To date, two military leaders' meetings have been held.
Great Wall Counter-Terrorism International Forum	2016	The inaugural session of the forum was held in Beijing in Nov. 2016 with the theme of "counter-terrorism in urban areas". Representatives from 25 countries including Russia, France, Egypt and Brazil participated. The second forum was held in Beijing in May 2018 with the theme of "counter-terrorism in mountainous areas". Representatives from 27 countries including France, Nigeria, Chile and Pakistan participated.
China and Latin America High-Level Defense Forum	2012	The biennial forum is hosted by China's MND. With the theme of "enhancing mutual understanding and collaboration", the forum aims to promote Latin-American militaries' understanding of and trust in China and its military, and facilitate continued military exchanges and cooperation between the Chinese and Latin-American militaries. The forum is represented by defense and military leadership from major Spanish and Portuguese speaking countries.
ASEAN Defense Ministers' Meeting Plus	2010	ADMM-Plus is the largest and highest-level dialogue and cooperation mechanism on defense and security in the Asia-Pacific region. Since 2016, under the mechanism, the PLA has participated in a joint exercise on peacekeeping and demining in India, and exercises on maritime security and counter-terrorism in both Brunei and Singapore. From 2017 to 2020, China and Thailand co-chair the counter-terrorism expert working group.
Beijing Xiangshan Forum	2006	This annual forum is co-hosted by the China Association for Military Science and the China Institute for International Strategic Studies. The Xiangshan Forum was upgraded to a track-1.5 platform of international security and defense dialogue in 2014. It was renamed the Beijing Xiangshan Forum in 2018. The forum advocates the principles of equality, openness, inclusiveness and mutual learning. In Oct. 2018, the 8th Beijing Xiangshan Forum was held with the participation of over 500 representatives from 67 countries and 7 international organizations. The forum injected strong positive energy into regional and

ANHANG 2: Textoriginal (engl.) – Chinas Weißbuch Juli 2019

Platform	Year of Inception	Description
		international security cooperation.
Shangri-La Dialogue	2002	The dialogue is hosted by the International Institute for Strategic Studies, a think tank based in London, and co-hosted by the Ministry of Defense of Singapore. It is held in early June every year in the Shangri-La Hotel in Singapore. At the 17th Shangri-La Dialogue in 2018, the Chinese delegation, on the topic of “Strategic Implications of Military Capability Development in the Asia-Pacific”, explained the important proposals of President Xi Jinping on building a new model of international relations and a community with a shared future for mankind, and actively promoted a joint effort with relevant countries to maintain regional security and stability.
SCO	2001	Established in 2001 on the basis of the Shanghai Five (China, Kazakhstan, Kyrgyzstan, Russia and Tajikistan) mechanism, the SCO aims to enhance mutual trust, good-neighborliness and friendship among the member states, encourages the member states to effectively cooperate in such fields as politics, economy, culture and education. The organization is committed to maintaining and safeguarding regional peace, security and stability and building a new international political and economic order that is democratic, fair and equitable. The member states have signed important documents including the Treaty on Long-term Good-neighborly Relations, Friendships and Cooperation among the Shanghai Cooperation Organization Member States. From 9th to 10th Jun. 2018 in Qingdao, President Xi Jinping presided over the first Council of Heads of State of the SCO with an expanded membership, and stressed that member states will continue to uphold the Shanghai Spirit, make joint efforts to build an SCO community with a shared future, and promote a new model of international relations.
Chiefs of Defense Conference	1998	Initiated by the US PACOM, the conference is held annually and alternates between the US and other Asia-Pacific countries. China has participated every year since 2014. At the conference in Sep. 2017, the Chinese side focused on explaining President Xi Jinping’s vision of building a community with a shared future for mankind and the new proposals on security, and advocated that relevant countries should enhance strategic mutual trust and cooperate to meet global challenges.
ASEAN Regional Forum	1994	The forum has a membership of 27 countries and is the official multilateral platform for security dialogue and cooperation in the Asia-Pacific. Since 2015, China has hosted important meetings and events including the ARF Peacekeeping Experts’ Meeting, the ARF Defense Officials’ Dialogue, the ARF Heads of Defense Universities/Colleges/Institutions Meeting, and the ARF Security Policy Conference.

Table 8 Main UNPKOs the PLA Participated

(Up to Dec. 2018)

Starting Date	Mission Area	Troops	Mission Description
Jan. 2014	Mali (MINUSMA)	Force protection unit of 170 troops, engineering unit of 155 troops, and medical unit of 70 troops	In Mali, the engineering unit built and repaired 2,900 m of roads, leveled 400,000 m ² of ground, and installed 667 prefabricated houses; the force protection unit conducted 2,710 armed patrols and security tasks; and the medical unit treated 8,120 patients.
Jan. 2012	South Sudan (UNMISS)	Infantry battalion of 700 troops, engineering unit of 268 troops, and medical unit of 63 troops	In South Sudan, the engineering unit built and maintained 5,365 km of roads, repaired 7 bridges, and installed 72 prefabricated houses; the medical unit treated 21,000 patients; the infantry battalion conducted 63 long/short-distance patrols, and carried out 216 armed escorts and 42 inspections in refugee camps, covering a total mileage of 1,020,000 km.
Nov. 2007	Sudan (UNAMID)	Engineering unit of 225 troops, helicopter unit of 140 troops	In Darfur, Sudan, the engineering unit built and repaired 89 km of roads, installed 400 prefabricated houses and drilled 14 wells; the helicopter unit flew 800 sorties totaling 1,150 hours, transporting 5,500 persons and 230 tons of materials.
Apr. 2006	Lebanon (UNIFIL)	Multi-functional engineering unit of 180 troops, construction engineering unit of 200 troops, and medical unit of 30 troops	In Lebanon, the engineering unit cleared 10,342 mines and items of unexploded ordnance; completed maintenance tasks on houses and equipment; and received and treated 78,900 patients.
Apr. 2003	DR Congo (MONUSCO)	Engineering unit of 175 troops and medical unit of 43 troops	In the Democratic Republic of the Congo, the engineering unit built 4,650 km of roads and 214 bridges; and the medical unit treated 35,000 patients.
Notes: In addition to the units, the PLA has sent over 80 military observers, staff officers and military officers under UN contract to the 5 above-mentioned UNPKOs, UNTSO, MINURSO and UN Headquarters.			

Table 9 Major International HADR Operations Participated by the PLA Since 2012

Starting Date	Countries Concerned	Mission Description
Jun. 2018	Papua New Guinea, Vanuatu, Fiji, Tonga, Venezuela, Grenada, The Commonwealth of Dominica, Antigua and Barbuda, The Dominican Republic, Ecuador and Chile	The PLAN hospital ship <i>Ark Peace</i> sailed over 30,000 nautical miles for the tasks of Mission Harmony-2018, diagnosed and treated 50,884 people, hospitalized 288 people, performed 288 surgical operations, and provided auxiliary examinations for more than 20,000 people.
Jul. 2018	Laos	After the collapse of the Xe Pian-Xe Namnoy hydropower dam, under construction in southern province Attapeu of

ANHANG 2: Textoriginal (engl.) – Chinas Weißbuch Juli 2019

Starting Date	Countries Concerned	Mission Description
		Laos, the PLA sent its medical unit participating in the Peace Train-2018 humanitarian medical relief joint exercise to the disaster-hit area by land and air, taking ambulances, epidemic prevention vehicles, first-aid equipment and medicine with them, to join the rescue, medical treatment and epidemic prevention efforts.
Aug. 2017	Sri Lanka	The PLAN task group visited Sri Lanka at a time when the country had been hit by a severe flood. The task group participated immediately in the disaster relief efforts by sending a medical team to the affected area to provide medical services and epidemic prevention, and donating relief materials including rubber boats.
Jun. 2016	Vietnam	After the air crash in Vietnam, the PLA sent naval vessels and aircraft to assist in searching for the crashed plane and rescuing the crew.
Aug. 2015	Myanmar	In the severe flood in Myanmar, the PLA deployed 2 transport aircraft to deliver 3 batches of tents, blankets and generators.
May. 2015	Nepal	After the strong earthquake in Nepal, the PLA sent 8 specialized teams totaling 1,088 people including rescue teams, medical and epidemic prevention teams, and transport teams to the affected area. They treated 5,294 people, decontaminated an area of 940,000 m ² , airlifted 690 tons of relief materials and restored over 330 km of roads.
Jan. 2015	Malaysia	After the severe flood in Malaysia, the PLAAF sent aircraft to transport relief materials such as tents, water pumps and water purification facilities.
Dec. 2014	Maldives	In the severe water scarcity in Male, the capital city of Maldives, the PLAN submarine support ship <i>Changxingdao</i> used its ship borne desalting devices to provide fresh water for the affected population. The PLAAF provided emergency delivery of over 40 tons of bottled water by an IL-76.
Aug. 2014	The Republic of Guinea, Liberia, Sierra Leone and Guinea-Bissau	After the outbreak of Ebola in west Africa, the PLA sent 524 medical staff in 7 groups to conduct epidemic prevention operations. They built a treatment center, hospitalized 938 suspected patients and trained more than 3,000 local medical staff.
Mar. 2014	Malaysia, Australia	After the Malaysian Airliner MH370 lost contact, the PLAN sent 9 surface vessels, 6 ship borne helicopters and 2,185 service members to the search missions in the Malacca Strait, the Adman Sea, and waters in southwest and west to Australia. The vessels sailed 98,000 nautical miles in 7,679 sailing hours and searched 744,000 km ² of sea. The PLAAF sent 2 IL-76 and 1 Y-8C to Malaysia and Australia on multinational joint search and rescue missions. The PLAAF organized 35 search flight sorties totaling 267 hours and 3 minutes, and covering a total flight distance of 167,000 km.
Nov. 2013	The Philippines	After Typhoon Haiyan struck the Philippines, the PLAN hospital ship <i>Ark Peace</i> was sent to conduct medical aid operations. In total, it treated 2,208 injured people, hospitalized 113 people, performed 44 surgical operations, transported 757 people in 76 helicopter sorties and 718 people in 104 boat sorties.

Table 10 Participation of the PLA in the Fanfare for Peace Military Tattoos

No.	Date	Location	Participating Bands	Activities
1st	20th-29th Aug. 2014	Beijing and Inner Mongolia, China	9 military bands from China, Kazakhstan, Kyrgyzstan, Russia and Tajikistan, 660 people in total	The opening ceremony and marching performance in China's National Indoor Stadium, a parade and a pageant performance at the Olympic Center, and the closing ceremony of the military tattoo and of the Peace Mission-2014 joint counter-terrorism exercise in Zhurihe Training Base in Inner Mongolia
2nd	29th-30th Jun. 2015	St. Petersburg, Russia	12 military bands from Russia, Kazakhstan, China, Tajikistan and Kyrgyzstan, over 300 people in total	A concert and a parade at the Palace Square of Russia and a pageant performance in the Peter and Paul Fortress
3rd	7th-8th Jun. 2016	Astana, Kazakhstan	7 military bands from Kazakhstan, China, Kyrgyzstan, Russia and Tajikistan, nearly 350 people in total	A concert in the concert hall of the Military Museum of Kazakhstan, a pageant performance at Bayterek Square, and a parade for the defense ministers on the square in front of the National Opera House
4th	26th-28th Aug. 2017	Shanghai, China	6 military bands from China, Kyrgyzstan, Pakistan, Russia and Tajikistan, 426 people in total	The opening ceremony and marching performance in Yuanshen Gymnasium, a pageant performance at the Expo Park of Shanghai, and a second performance in the Yuanshen Gymnasium
5th	21st-25th Apr. 2018	Beijing, China	8 military bands from China, Kyrgyzstan, Tajikistan, Uzbekistan, India, Pakistan, Russia and Belarus, over 400 people in total	The opening ceremony and marching performance at the Juyongguan Pass of the Great Wall with the defense ministers in the audience, a parade in the Beijing's Olympic Park and a second performance at the Juyongguan Pass of the Great Wall

Acronyms

ADMM-Plus	ASEAN Defense Ministers' Meeting Plus
AI	artificial intelligence
AMS	Academy of Military Sciences
ARF	ASEAN Regional Forum
ASEAN	Association of Southeast Asian Nations
BRICS	Brazil, Russia, India, China and South Africa
CICA	Conference on Interaction and Confidence-Building Measures in Asia
CMC	Central Military Commission
CMCAO	CMC Audit Office
CMCDIC	CMC Discipline Inspection Commission
CMCPLC	CMC Politics and Law Commission
CMCSC	CMC Supervision Commission
CMI	civil-military integration
COC	Code of Conduct in the South China Sea
CPC	Communist Party of China
CPCCC	CPC Central Committee
CPI	consumer price index
DOC	Declaration on the Conduct of Parties in the South China Sea
ECM	electronic countermeasures
EU	European Union
GDP	gross domestic product
HADR	humanitarian assistance and disaster relief
IT	information technology
MAC	Military Area Command
MINURSO	United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara
MINUSMA	United Nations Multidimensional Integrated

	Stabilization Mission in Mali
MND	Ministry of National Defense
MONUSCO	United Nations Organization Stabilization Mission in the DR Congo
NATO	North Atlantic Treaty Organization
NBC	nuclear, biological and chemical weapons
NBCE	nuclear, biological and chemical weapons and explosives
NDU	National Defense University
NUDT	National University of Defense Technology
PACOM	Pacific Command
PAP	People's Armed Police
PCRS	Peacekeeping Capability Readiness System
PLA	People's Liberation Army
PLAA	PLA Army
PLAAF	PLA Air Force
PLAJLSF	PLA Joint Logistic Support Force
PLAN	PLA Navy
PLARF	PLA Rocket Force
PLASSF	PLA Strategic Support Force
PRC	People's Republic of China
QCCM	Quadrilateral Cooperation and Coordination Mechanism
RMA	Revolution in Military Affairs
R&D	research and development
SCO	Shanghai Cooperation Organization
SLOCs	sea lines of communication
S&T	science and technology
TC	Theater Command
ETC	Eastern Theater Command
STC	Southern Theater Command

ANHANG 2: Textoriginal (engl.) – Chinas Weißbuch Juli 2019

WTC	Western Theater Command
NTC	Northern Theater Command
CTC	Central Theater Command
THAAD	Terminal High Altitude Area Defense
UN	United Nations
UNMISS	UN Mission in South Sudan
UNAMID	UN-African Union Hybrid Operation in Darfur
UNIFIL	UN Interim Force in Lebanon
UNSC	UN Security Council
UNPKO	UN peacekeeping operation
UNTSO	UN Truce Supervision Organization

